

zehnder

always the
best climate

GESCHÄFTSBERICHT

2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----|--------------------------------|
| 3 | Kennzahlen |
| 4 | Aktionärsbrief |
| 6 | Lagebericht der Gruppenleitung |
| 12 | Corporate Governance |
| 22 | Vergütungsbericht |
| 35 | Finanzbericht |

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR

95.3 (16%)
China & Nordamerika



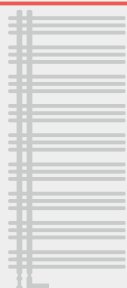
506.5 (84%)
Europa

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Mio. EUR



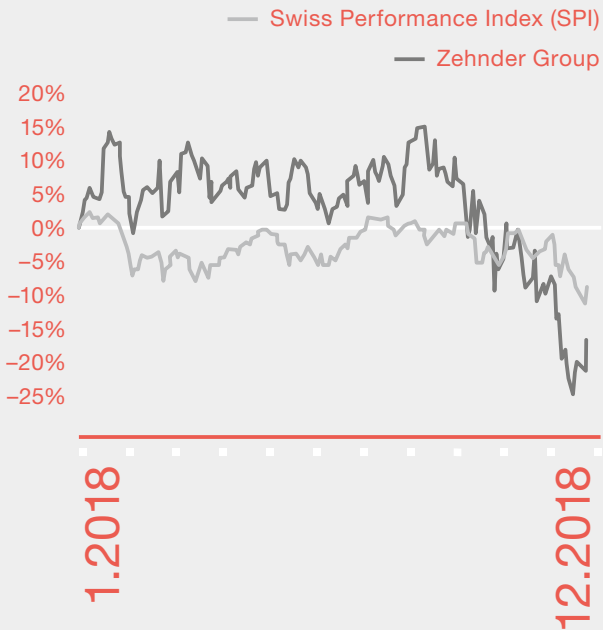
278.9 (46%)
Lüftungen



323.0 (54%)
Heizkörper

Aktienkursentwicklung

1. Januar bis 31. Dezember 2018



Standorte

Weltweit

Europa

Belgien
Dänemark
Deutschland
Estland
Finnland
Frankreich
Grossbritannien
Italien
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Russland
Schweden
Schweiz
Spanien
Tschechische Republik
Türkei

Nordamerika

Kanada
USA

Asien

China



Kennzahlen

| | | 2018 | 2017 | % |
|--|-------------------|-------|-------|-------|
| Umsatz | Mio. EUR | 601.8 | 582.4 | 3.3 |
| EBITDA | Mio. EUR | 53.2 | 45.7 | 16.5 |
| | % des Umsatzes | 8.8 | 7.8 | |
| EBIT | Mio. EUR | 31.1 | 23.5 | 32.1 |
| | % des Umsatzes | 5.2 | 4.0 | |
| Reingewinn ¹ | Mio. EUR | 24.5 | 16.5 | 48.3 |
| | % des Umsatzes | 4.1 | 2.8 | |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | Mio. EUR | 30.5 | 18.5 | 65.5 |
| | % des Umsatzes | 5.1 | 3.2 | |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte | Mio. EUR | 24.4 | 26.8 | -8.9 |
| Abschreibungen | Mio. EUR | -22.1 | -22.1 | -0.1 |
| Bilanzsumme | Mio. EUR | 440.9 | 419.8 | 5.0 |
| Anlagevermögen | Mio. EUR | 207.8 | 206.5 | 0.6 |
| Nettoliquidität / (Nettoverschuldung) | Mio. EUR | 21.3 | 27.5 | -22.5 |
| Eigenkapital ¹ | Mio. EUR | 283.1 | 271.2 | 4.4 |
| | % der Bilanzsumme | 64.2 | 64.6 | |
| Rendite auf investiertem Kapital (ROCE) ² | % | 9.1 | 7.3 | |
| Personalbestand | Ø Vollzeitstellen | 3 412 | 3 383 | 0.9 |
| Börsenschlusskurs Namenaktie A | CHF | 33.35 | 39.95 | -16.5 |
| Reingewinn je Namenaktie A ³ | EUR | 1.98 | 1.34 | 48.2 |
| Eigenkapital je Namenaktie A ³ | EUR | 23.21 | 22.42 | 3.5 |
| Dividende je Namenaktie A ⁴ | CHF | 0.80 | 0.50 | 60.0 |
| Ausschüttungsquote | % | 35 | 34 | |

¹ Inklusive Minderheitsanteile

² ROCE = Return on capital employed

³ Exklusive Minderheitsanteile

⁴ Für 2018 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

Die eingeleiteten Massnahmen greifen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Am 5. Februar 2018 übernahm ich zusätzlich zu meiner Funktion als Präsident des Verwaltungsrats interimistisch auch die operative Führung der Zehnder Group, nachdem Dominik Berchtold seinen Rücktritt als CEO eingereicht hatte.

Im Berichtsjahr lag mein Fokus auf der Steigerung des Umsatzes, der Eliminierung operativer Schwächen und einer nachhaltigen Kostenreduktion. In diesem Sinne führte ich den Kurs fort, welcher die Gruppenleitung bereits im zweiten Halbjahr 2017 eingeleitet hatte.

Umsatzwachstum und Ergebnisverbesserung

Die umgesetzten Massnahmen wirkten sich positiv auf den Umsatz der Zehnder Group aus. Mit 601.8 Mio. EUR überschritt dieser im Berichtsjahr erstmals die Marke von 600 Mio. EUR. Dies entspricht einem Wachstum von 3%, welches wir insbesondere dem Lüftungsgeschäft in Europa und China verdanken. Gesamthaft stieg der Lüftungsumsatz um 11%. Im Heizkörpergeschäft – einem rückläufigen Markt – verzeichneten wir einen Rückgang von 2%. Unsere vier Hauptmärkte Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und die Schweiz, welche zusammen mehr als die Hälfte des Umsatzes ausmachen, stagnierten in 2018. Dafür entwickelten sich insbesondere die Umsätze in den Niederlanden, Belgien, Polen, Russland und Spanien positiv.

2018 senkten wir die Beschaffungskosten und erhöhten die Liefertreue. Zu den Highlights im Berichtsjahr zählte auch der erfreuliche Beitrag der Produktlinie Clean Air Solutions. Diese schrieb 2018 wieder schwarze Zahlen. Nicht zufriedenstellend entwickelte sich demgegenüber der Geschäftsgang in Nordamerika, was zu einer Restrukturierung im Werk in Buffalo NY (USA) führte.

Gesamthaft betrachtet erzielten wir im Berichtsjahr deutliche operative Fortschritte und eine höhere Profitabilität. Die EBIT-Marge konnte gegenüber dem Vorjahr um 1.2 Prozentpunkte auf 5.2% gesteigert werden. Um die mittelfristig angestrebte EBIT-Marge von 8% zu erreichen, werden wir weiterhin die Kosten senken und die Effizienz steigern. Gleichzeitig investieren wir unverändert in Wachstum und Innovation.

Ausbau des Lüftungsgeschäfts, Optimierungen im Bereich Heizkörper

Unsere führende Position im Lüftungsbereich für Wohnbauten trieb das weitere Wachstum der Gruppe an. In Europa bauten wir unsere geografische Präsenz und unser Produktangebot mit der Übernahme von InteliVENT OÜ in Estland und von Enervent in Finnland aus. In China vergrösserten wir das Netzwerk der Distributoren.

Im anspruchsvollen Heizkörpergeschäft ist die schrittweise Optimierung der Strukturen von zentraler Bedeutung. In Manisa (TR) nahmen wir im Herbst 2018 die neue Fabrik für Badheizkörper in Betrieb. Sie verfügt über eine deutlich höhere Kapazität als die bisherige Produktion in einem Mietgebäude.



Dividendenantrag im Rahmen der langfristigen Dividendenpolitik

Für das Geschäftsjahr 2018 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividende von 0.80 CHF pro Namenaktie A vor. Die Ausschüttungsquote von 35% entspricht der langfristigen Dividendenpolitik der Zehnder Group, welche vorsieht, 30 bis 50% des konsolidierten Reingewinns auszuschütten.

Abschied von Hans-Jakob Zehnder, Ehrenpräsident der Zehnder Group

Am 3. Oktober 2018 verstarb mein Vater, unser langjähriger Vorsitzender der Geschäftsleitung, Verwaltungsrats- und Ehrenpräsident, in seinem 95. Lebensjahr. Nach dem Eintritt im Jahr 1953 baute er als Familienvertreter der dritten Generation mit grosser Weitsicht und Tatkraft das Unternehmen aus. Frühzeitig, in den sechziger Jahren, leitete er die Internationalisierung mit der Gründung von Auslandsgesellschaften ein und legte damit den Grundstein unserer heute international tätigen Unternehmensgruppe. Wir sind ihm für seine ausserordentliche unternehmerische Leistung zu grossem Dank verpflichtet und schauen mit Respekt auf sein Lebenswerk zurück.

Neuer CEO

Am 1. Januar 2019 übergab ich den Vorsitz der Gruppenleitung inklusive der Verantwortung für China und Nordamerika an Matthias Huenerwadel, der Mitte November ins Unternehmen eingetreten war. Ich bin überzeugt, dass wir mit seiner Person einen äusserst erfahrenen Industriemanager gewonnen haben, der die Zehnder Group erfolgreich weiterentwickeln wird. Ich wünsche Matthias Huenerwadel

alles Gute in seiner neuen Aufgabe und freue mich, mich nun vollständig auf mein Amt als Präsident des Verwaltungsrats konzentrieren zu können.

Zusätzliche Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung im März 2019 vorschlagen, Daniel Frutig und Ivo Wechsler als zusätzliche Verwaltungsratsmitglieder zu wählen. Sie verfügen über ein vertieftes Branchen- bzw. Finanzwissen, das sie bei der Zehnder Group einbringen können.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung danke ich unseren rund 3500 Mitarbeitenden, die mit ihrer Einsatzfreude und Begeisterung zum Fortschritt im Jahr 2018 beigetragen haben.

Ebenso danke ich unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für ihre Loyalität und die gute Zusammenarbeit.

Selbstverständlich gebührt auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, ein grosser Dank für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Freundliche Grüsse

Dr. Hans-Peter Zehnder
Präsident des Verwaltungsrats

Erstmals über 600 Mio. EUR Umsatz und weitere Steigerung im Ergebnis

Die Zehnder Group steigerte ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2018 um 3% auf 601.8 Mio. EUR und das operative Ergebnis (EBIT) von 23.5 Mio. EUR auf 31.1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge konnte damit von 4.0 auf 5.2% erhöht werden. Der Reingewinn belief sich auf 24.5 Mio. EUR.

Umsatzsteigerung dank Lüftungsgeschäft

Im Geschäftsjahr 2018 gelang es der Zehnder Group, ihren Umsatz von 582.4 Mio. EUR auf 601.8 Mio. EUR zu steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 3% (organisch +4%). Das Marktumfeld in den Hauptmärkten wurde jedoch im zweiten Halbjahr zunehmend anspruchsvoller. Das Absatzwachstum ist primär auf das Lüftungsgeschäft in Europa und China zurückzuführen. Der Lüftungsumsatz stieg im Geschäftsjahr um 11% (organisch +10%) und macht damit nun 46% vom Gesamtumsatz aus (Vorjahr 43%). Die Heizkörpererlöse sanken um 2% (organisch -1%).

Wie im Vorjahr entfielen 84% des konsolidierten Umsatzes respektive 506.5 Mio. EUR (Vorjahr 491.1 Mio. EUR) auf das Segment Europa, welches damit ein Umsatzplus von 3% (organisch +3%) verzeichnet. Während sich die Hauptmärkte in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, der Schweiz sowie Italien seitwärts entwickelten, stiegen insbesondere die Umsätze in den Niederlanden, Belgien, Polen, Spanien und Russland. Das deutliche Umsatzwachstum von 11% im Geschäftsfeld Lüftungen in Europa (organisch +9%) konnte den leichten Rückgang von 2% (organisch -2%) im europäischen Heizkörpergeschäft mehr als wettmachen. Die warmen Temperaturen im Herbst wirkten sich negativ auf den Heizkörperumsatz aus. Wachstumstreiber war primär das Lüftungsgerät ComfoAir Q. Aber auch die per 1. Januar 2018 akquirierte Lüftungsfirma InteliVENT OÜ mit Sitz in Estland und die per 1. September 2018 erworbene finnische Lüftungsgesellschaft Enervent trugen zusammen 3% zum Wachstum des Lüftungsgeschäfts in Europa bei.

95.3 Mio. EUR (Vorjahr 91.3 Mio. EUR) respektive 16% des Gesamtumsatzes entfielen auf das Segment China & Nordamerika. Das Wachstum von 4% (organisch +8%) für das Gesamtjahr 2018 fiel damit deutlich tiefer aus als für das erste Halbjahr (+10%, organisch +20%). In China wuchsen die Lüftungsumsätze im zweiten Halbjahr weiter, jedoch auf einem tieferen Niveau als in den ersten sechs Monaten. Für das Gesamtjahr stiegen die Lüftungsumsätze um 21% (organisch +24%) und machten damit per Jahresende 77% vom Gesamtumsatz in China aus (Vorjahr 70%). Während die Umsätze im Geschäftsfeld Heizkörper im ersten Halbjahr noch gehalten werden konnten, resultierte für das Gesamtjahr ein Rückgang von 17%

(organisch -15%). Grund dafür war das Ausbleiben von Grossprojekten mit Deckenstrahlplatten. Gesamthaft resultierte für China 2018 ein Wachstum von 10% (organisch +13%). In Nordamerika lagen die Umsätze mit einem Minus von 1% knapp unter dem Vorjahresniveau. Organisch wurde jedoch ein Wachstum von 3% erzielt. Die Erlöse im Geschäftsfeld Heizkörper entwickelten sich im zweiten Halbjahr positiv. Zudem trug die Akquisition eines Geschäftsteils der NuClimate Air Systems, Inc. 1% zum Wachstum in Nordamerika bei. Die Lüftungsumsätze waren weiterhin rückläufig und machten wie im Vorjahr erst rund ein Fünftel des Umsatzes in Nordamerika aus.

Weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um deutliche 32% auf 31.1 Mio. EUR (Vorjahr 23.5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich damit auf 5.2% (Vorjahr 4.0%).

Das im vierten Quartal 2017 verabschiedete „Step-up“-Programm zeigte Wirkung. Das Programm verfolgt fünf Hauptziele: die Senkung der Beschaffungskosten, die Erhöhung der Liefertreue, die Optimierung unserer Preisgestaltung, den Turnaround unrentabler Gesellschaften und Produktsegmente sowie allgemeine konzernweite Massnahmen zur Steigerung der Effizienz und Senkung der Kosten. In allen Bereichen wurden deutliche Fortschritte erzielt.

Das EBIT konnte im Segment Europa im Berichtsjahr auf 28.8 Mio. EUR (Vorjahr 21.1 Mio. EUR) gesteigert werden. Die Grundlage dafür waren das Wachstum im Lüftungsbereich sowie die Umsetzung des „Step-up“-Programms. Die Produktlinie Clean Air Solutions ist seit 2018 wieder profitabel. Die Produktion und der Verkauf des Kunststoffheizkörpers Zehnder Zmart wurden eingestellt, da die für die Marktfähigkeit erforderlichen Kostenreduktionen trotz grossen Anstrengungen nicht realisiert werden konnten. Bei den Heiz- und Kühldecken griffen die eingeleiteten Massnahmen und es wurden deutliche Fortschritte erzielt. Ende 2018 wurde die Produktion der für den britischen Markt bestimmten Heizkörper vom Werk in Gränichen (CH) nach Vaux-Andigny (FR) verlagert. Damit einher geht ein Abbau von 35 Arbeitsstellen im Produktionswerk in Gränichen.

„Die umgesetzten operativen Massnahmen führten 2018 zu einer weiteren Verbesserung der Profitabilität. Um die mittelfristig angestrebte EBIT-Marge von 8% zu erreichen, führen wir die eingeleiteten Optimierungen konsequent fort.“

Das EBIT im Segment China & Nordamerika lag mit 2.3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr 2.4 Mio. EUR). China entwickelte sich dank dem Umsatzwachstum im Lüftungsgeschäft erfreulich. Der angestrebte Turnaround des unrentablen Werks in Buffalo NY (USA) gelang 2018 noch nicht. In diesem Zusammenhang wurden Warenbestände und Sachanlagen in Höhe von rund 1.0 Mio. EUR wertberichtigt. Die Akquisition eines Geschäftsteils der Firma NuClimate Air Quality Systems, Inc. mit Sitz in Syracuse NY (USA) im Januar 2018 unterstützt uns dabei, das Geschäft neu auszurichten.

Als Folge der Umsatz- und Profitabilitätssteigerungen erhöhte sich der Reingewinn der Zehnder Group um 48% auf 24.5 Mio. EUR (Vorjahr 16.5 Mio. EUR).

Erweiterung des Produktangebots

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betrugen im Berichtsjahr 16.5 Mio. EUR (Vorjahr 17.7 Mio. EUR). Ein Grossteil der Investitionen in die Zukunft erfolgte in Europa. Der Fokus in 2018 lag auf der Weiterentwicklung bestehender Produkte und der Produkteinführung in neue Märkte. So wurde beispielsweise das Lüftungsgerät ComfoAir E in Deutschland lanciert. Die neue Modellreihe, welche leicht unterhalb des ComfoAir Q im Markt positioniert ist, wurde speziell für das Projektgeschäft und für Fertighäuser konzipiert. In den Niederlanden wurde sie bereits 2017 eingeführt.

In China lancierten wir 2018 neue Lüftungsgeräte, unter anderem die Wärmerückgewinnungsserie ERV-D sowie das Schrankgerät FA-V400. Die neuen Produkte sind energiesparender und leiser im Gebrauch und werden über den Einzelhandel verkauft.

Ergänzende Akquisitionen zum Ausbau des Lüftungsgeschäfts in Europa

Um das Produktangebot und die geografische Präsenz zu erweitern, setzt die Zehnder Group gezielt auch auf ergänzende Akquisitionen. Per 1. Januar 2018 übernahm das Unternehmen in Tallinn (EE) die auf die Planung, Installation und den Verkauf von Heizungs-, Raumklima- und Energielösungen spezialisierte Lüftungsfirma InteliVENT OÜ. Mit der Akquisition soll die Marktstellung in den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen ausgebaut werden.

In Finnland akquirierte die Zehnder Group per 1. September 2018 die Lüftungsfirma Enervent mit Hauptsitz in Porvoo. Enervent ist eine führende Anbieterin von energieeffizienten und hochwertigen Lüftungsgeräten, die spezifisch auf die klimatischen und gesetzlichen Anforderungen der nordischen Länder ausgerichtet sind. Am Hauptsitz in Porvoo sind die Entwicklung, Produktion und der Verkauf angesiedelt. Zudem verfügt das Unternehmen über je ein Verkaufsbüro in Oslo (NO) und Stockholm (SE).

Investitionen in die Infrastruktur

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte beliefen sich in der Berichtsperiode auf 24.4 Mio. EUR (Vorjahr 26.8 Mio. EUR). Davon wurden 20.7 Mio. EUR (Vorjahr 20.3 Mio. EUR) in Europa investiert. Hervorzuheben ist die Investition in die neue Produktionsstätte in Manisa (TR). Diese wurde im September 2018 wie geplant in Betrieb genommen. Die neue Fabrik verfügt über eine deutlich höhere Kapazität als die Produktion im vorherigen Mietgebäude. Sie wird vorwiegend die europäischen Hauptmärkte mit Badheizkörpern beliefern. Zudem wurde in die Steigerung der Produktionseffizienz investiert, beispielsweise mittels neuer Laserschweiß- bzw. Laserschneidmaschinen in Lahr (DE) und Bolesławiec (PL). Im Berichtsjahr fiel auch der Entscheid zum Bau eines „Center of Climate“ in Lahr (DE). Mit modernen Schulungsräumen sollen die Kundenbindung im grössten Absatzmarkt der Zehnder Group gestärkt und den Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze geboten werden. Die finale Entwurfsplanung begann 2018. Der Baustart ist für Ende 2019 vorgesehen, und im Frühjahr 2021 soll das neue Zentrum eröffnet werden.

Um dem Wachstum im Geschäftsfeld Lüftungen in China gerecht zu werden, baut die Zehnder Group in der rund 100 km südwestlich von Shanghai gelegenen Stadt Pinghu (Provinz Zhejiang) eine neue Fabrik für Lüftungsgeräte. Das passende Grundstück wurde 2018 erworben. Bis zur Fertigstellung der neuen Fabrik produziert die Zehnder Group in einem Mietgebäude in der Nähe des zukünftigen Produktionsstandorts.

Starke Bilanz

Mit einem Eigenkapital von 283.1 Mio. EUR verfügte die Zehnder Group per Jahresende nach wie vor über eine hohe Eigenkapitalquote von 64% (Vorjahr 271.2 Mio. EUR respektive 65%). Die Nettoliquidität nahm im Berichtsjahr, unter anderem bedingt durch die Akquisitionstätigkeit, von 27.5 Mio. EUR auf 21.3 Mio. EUR ab. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit erhöhte sich hingegen deutlich von 18.5 Mio. EUR auf 30.5 Mio. EUR.

Mitarbeitende

Der Personalbestand in Vollzeitstellen wuchs von 3353 per Ende 2017 auf 3412 per Ende 2018. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Firmenakquisitionen in Estland und Finnland sowie auf den Ausbau des Vertriebs für Lüftungen in China und Europa zurückzuführen. Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich im Berichtsjahr von 3383 auf 3412 Vollzeitstellen. Davon waren 348 temporär angestellt (Vorjahr 348) und 64 in Ausbildung (Vorjahr 60). 2625 Mitarbeitende waren in Europa (Vorjahr 2615) und 786 in China und Nordamerika (Vorjahr 768) tätig.

Die Zehnder Group setzt auf die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden. 2018 wurde das erste konzernweite interne Management-Entwicklungs-Programm erfolgreich abgeschlossen. Bereits der Hälfte der Absolventen konnten intern frei werdende Führungspositionen angeboten werden. Auch die Berufsausbildung genießt in der Zehnder Group einen hohen Stellenwert. Entsprechend erhöhte sich die Anzahl an Lehrlingen in 2018 weiter.

Der Slogan „always the best climate“ gilt für die Zehnder Group auch am Arbeitsplatz. So freut es den Konzern insbesondere, auf viele langjährige Mitarbeitende zählen zu dürfen. 2018 feierte das Produktionswerk in Bolesławiec (PL) sein 20-jähriges Jubiläum. Das Werk startete mit rund 50 Mitarbeitenden, wovon 17 heute noch für das Unternehmen tätig sind.

Überblick der wichtigsten Märkte

Die Umsätze in den Hauptmärkten Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und der Schweiz als auch in Italien entwickelten sich im Geschäftsjahr 2018 seitwärts. Erfreuliche Wachstumsraten wurden hingegen in China, den Niederlanden, Belgien, Polen, Spanien und Russland erzielt. Das Wachstum stammt mehrheitlich aus dem Geschäft mit Lüftungen. Die wichtigsten Lüftungsmärkte sind Deutschland, China, die Niederlande, die Schweiz, Grossbritannien, Belgien und Italien. 2018 konnte die Zehnder Group ihre Marktposition im Bereich Lüftungen mit Wärmerückgewinnung im Wohnbereich in den meisten Märkten stärken. Marktanteile gewann sie auch im Bereich Badheizkörper, gesamthaft waren die Heizkörperumsätze jedoch leicht rückläufig.

Deutschland

Deutschland hat sich 2018 als stärkster Absatzmarkt der Zehnder Group bestätigt. Die Bauinvestitionen wuchsen auf niedrigem Niveau. Der Engpass für stärkeres Wachstum waren die Fachhandwerkerkapazitäten. In diesem Umfeld erzielte die Zehnder Group gesamthaft Umsätze auf Vorjahresniveau. Die Heizkörperumsätze waren rückläufig, während der Lüftungsabsatz zunahm, insbesondere im Bereich der dezentralen Lüftungslösungen. Dieser Bereich wurde im Berichtsjahr erweitert und bietet den Kunden nun noch mehr Flexibilität bei Planung und Montage. Marktanteile gewann die Zehnder Group im Berichtsjahr für zentrale Wärmerückgewinnungsgeräte und Designheizkörper.

Frankreich

In Frankreich wurde 2018 mehr gebaut, sowohl Wohnungen als auch gewerblich genutzte Gebäude. Der Renovationsbereich wuchs ebenfalls, wenn auch bei Wohnbauten nur leicht. Die Zehnder Group erhöhte ihre Marktanteile für elektrische Badheizkörper in einem wachsenden Markt. Der Markt für die für die Zehnder Group wichtigen Warmwasser-Designheizkörper war rückläufig. In diesem Bereich gelang es der Gruppe, ihre Marktanteile zu erhöhen, im Gegensatz zu den elektrischen Heizkörpern, wo sie Marktanteile verlor. Zudem hielt der Trend zu preisgünstigeren Heizkörpern an. Dies führte dazu, dass der Heizkörperumsatz gesamthaft rückläufig war. Im Lüftungsgeschäft konnten die Umsätze gesteigert werden. Dieses macht jedoch erst einen kleinen Teil des Gesamtumsatzes aus. In der Folge lagen die Gesamtumsätze 2018 leicht unter dem Niveau von 2017.

Grossbritannien

Das Jahr 2018 war in Grossbritannien gekennzeichnet von Unsicherheiten in Bezug auf den Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union. In diesem schwierigen Umfeld gelang es der Zehnder Group dennoch, ihren Umsatz vom Vorjahr in Lokalmwährung zu halten. Das Lüftungswachstum vermochte den Rückgang bei den Heizkörpern zu kompensieren, auch dank dem neuen Abluftventilator Unity CV3. In Euro lagen die Umsätze leicht unter dem Vorjahr.

Zu den Highlights 2018 in Grossbritannien zählte die Eröffnung des neuen „Specification Centre“ im renommierten Business Design Centre (BDC) in Londons Stadtteil Islington. Dieses Zentrum richtet sich an Berater, Architekten und Innenarchitekten und präsentiert Zehnders vielfältiges Angebot an Raumklimalösungen. Das Zentrum umfasst auch einen Bisque-Showroom. Dieser bietet eine Reihe von Dienstleistungen wie Wärmeverlustberechnung, Kühlerauslegung und Beratung für massgeschneiderte Lösungen. Bisque ist eine Designheizkörpermarke der Zehnder Group, die sich durch praktische Heizkörper in aufregenden Stilen, Farben und Formen auszeichnet.

Schweiz

Die Schweizer Bauwirtschaft stagnierte in 2018, jedoch auf einem hohen Niveau. Gleiches galt auch für die Umsätze der Zehnder Group, welche in Lokalmwährung auf Vorjahresniveau lagen. Im Geschäftsfeld Heizkörper konnte die Zehnder Group im Bereich Kühl- und Heizdecken wachsen. Im Geschäftsfeld Lüftungen gewann sie im rückgängigen Markt für Wärmerückgewinnungsgeräte Marktanteile. Währungsbedingt resultierte in Euro ein leichter Rückgang.

Niederlande und Belgien

In den Niederlanden und in Belgien ist die Zehnder Group hauptsächlich im Lüftungsgeschäft tätig. Die Baubranche in den Niederlanden wuchs 2018 weiter. Der Neubau und auch das Renovationsgeschäft nahmen zu, sowohl im Wohnsektor als auch im gewerblichen Bereich. Davon profitierte die Zehnder Group und erhöhte sowohl Umsatz als auch Marktanteile. Sie punktete insbesondere als verlässlicher Partner für Fertighausprojekte.

Die belgische Bauwirtschaft lieferte 2018 keine Wachstumsimpulse. Aber auch hier gelang es der Zehnder Group, ihre Marktanteile zu erhöhen und den Umsatz zu steigern, unter anderem dank dem Erfolg des Lüftungsgeräts ComfoAir Q.

Italien

In Italien wirkten sich die politischen Unsicherheiten nach den Parlamentswahlen im Frühling 2018 negativ auf die Bauwirtschaft aus. Dennoch gelang es der Zehnder Group, die Umsätze des Vorjahres zu halten. Das Wachstum im Bereich Lüftungen glich den Rückgang im Heizkörpergeschäft aus.

Spanien

Die Baubranche in Spanien wuchs 2018 erneut. Der Neubau stieg stark an, vor allem im Wohnbausektor. Aber auch im Renovationsgeschäft nahm die Nachfrage leicht zu. Die Zehnder Group verzeichnete sowohl für das Geschäftsfeld Heizkörper als auch für das Lüftungsgeschäft ein deutliches Umsatzwachstum.

Polen, Russland und Türkei

Die polnische Bauwirtschaft verzeichnete 2018 eine hohe Wachstumsdynamik. Davon profitierten sowohl der Wohnungsneubau als auch das Renovationsgeschäft. Die Zehnder Group erhöhte ihre Umsätze in beiden Geschäftsfeldern, Heizkörper und Lüftungen. Doch nicht nur der Umsatz gab Anlass zum Feiern, sondern auch das 20-jährige Jubiläum des Produktionswerks in Bolesławiec. Dort wurden seit der Firmengründung über fünf Millionen Heizkörper hergestellt und das Produktsortiment kontinuierlich erweitert.

Auch in Russland wurde Geburtstag gefeiert. Seit 15 Jahren ist die Verkaufsgesellschaft der Zehnder Group dort im Heizkörpergeschäft tätig. 2018 nahmen die Verkaufserlöse stark zu. Sowohl für den klassischen Röhrenheizkörper Zehnder Charleston als auch für Deckenstrahlplatten wurden 2018 die höchsten Umsätze in der russischen Firmengeschichte erzielt.

Am 27. September 2018 nahm die Zehnder Group ihre neue Fabrik für Badheizkörper in der türkischen Stadt Manisa offiziell in Betrieb. Die neue Produktionsstätte mit einer Fläche von rund 16 000 m², einschliesslich Lager- und Logistiktutzung, verfügt über eine deutlich höhere Kapazität als die Produktion im vorherigen Mietgebäude. Damit trägt die Zehnder Group der international wachsenden Nachfrage nach Badheizkörpern Rechnung. Von Manisa aus beliefert die Gruppe vorwiegend die Hauptmärkte in Europa.

China

In China hielt die starke Nachfrage nach Lüftungs- und Luftreinigungslösungen auch im Berichtsjahr an. Die Zehnder Group konnte ihre Lüftungsumsätze erneut steigern. Das Wachstum schwächte sich jedoch im zweiten Halbjahr ab. Das Heizkörpergeschäft war 2018 wiederum rückläufig, und insbesondere beim Geschäft mit Deckenstrahlplatten konnten keine grösseren Projekte realisiert werden.

Nordamerika

In Nordamerika fokussiert sich die Zehnder Group auf Nischen. Der Bereich der klassischen Heizkörper konnte auch 2018 leicht ausgebaut werden und erzielte erfreuliche Margen. Die Produktlinie Clean Air Solutions wie auch Lüftungen für den Wohnungsbau sind weiterhin in der Aufbauphase. Der Trend zu mehr Bewusstsein für gesundes Innenraumklima ist auch in Nordamerika zu spüren. Weiterhin anspruchsvoll bleibt die Situation für das Werk in Buffalo NY (USA). In Vancouver (CA) wurde 2018 gezielt in neue Produktionsanlagen investiert, was sich mittelfristig positiv auf die Profitabilität auswirken sollte.

Risikobeurteilung

Die Zehnder Group betreibt einen strukturierten Risikomanagement-Prozess, der vom Verwaltungsrat verabschiedet wurde und systematisch die Geschäftsrisiken überwacht. In diesem Prozess werden die Risiken identifiziert und unter den beiden Aspekten Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmass analysiert. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden entsprechende Massnahmen zur Risikokontrolle bestimmt. Jedes Mitglied der Gruppenleitung ist für die Umsetzung der Massnahmen in seinem Verantwortungsbereich zuständig. Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Überwachung der geschäftlichen Risiken und der Beurteilung der von der Gruppenleitung getroffenen Massnahmen. Der Verwaltungsrat wird periodisch über wesentliche Veränderungen in der Risikobewertung sowie über die durchgeführten Risikomanagement-Aktivitäten informiert. Das interne Kontrollsystem für die finanzielle Berichterstattung definiert Kontrollmassnahmen, welche die jeweiligen Risiken reduzieren. Die Einhaltung der internen Richtlinien wird durch interne Stichproben und periodisch durch externe Spezialisten überprüft.

Die Finanzrisiken werden unter der Führung des CFO durch die Treasury-Abteilung der Zehnder Group überwacht. Das Risikomanagement konzentriert sich auf die Erkennung, Analyse und Absicherung von Währungs-, Zins-, Liquiditäts- und Gegenpartei-risiken, um deren negativen Einfluss auf Geldfluss und Nettoergebnis zu minimieren.

Ausblick

Das Marktumfeld wird weiter anspruchsvoller, was sich schon im zweiten Halbjahr 2018 abgezeichnet hat. Wie sich die Handelskonflikte, der Brexit, der Immobilienmarkt in China oder die Leerwohnungsbestände in der Schweiz konkret auf den Geschäftsgang auswirken, ist schwer abzuschätzen. Mit unverändert hoher Priorität arbeiten wir daran, mittelfristig eine EBIT-Marge von 8% zu erreichen. Die dafür eingeleiteten operativen Massnahmen werden weiterhin konsequent umgesetzt. Für 2019 wird eine abermalige Ergebnisverbesserung angestrebt. Die strategische Ausrichtung bleibt unverändert – eine Wachstumsstrategie für Lüftungen und eine „Ernte“-Strategie für Heizkörper. Der Fokus auf Innovation, Digitalisierung und neue Produkte wird verstärkt, um das Wachstum der Zehnder Group auch mittelfristig fortsetzen zu können.

Die auf den Seiten 4 bis 11 dargestellten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Sollten diese sich als nicht zutreffend erweisen, verändern sich auch die damit verbundenen Ergebnisse.

Corporate Governance

Unter „Corporate Governance“ ist die Gesamtheit der auf die Aktionärsinteressen ausgerichteten Grundsätze und Regeln zu verstehen, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmungsebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

Der Bericht zur Corporate Governance enthält die erforderlichen Angaben gemäss der per 1. Januar 2018 gültigen „Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance“ der SIX Swiss Exchange und folgt im Aufbau deren Struktur. Zudem umfasst der Bericht zur Corporate Governance die gesetzlich geforderte Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen der obersten Unternehmensebene.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Konzernstruktur ist auf den Seiten 17 bis 21 des Geschäftsberichts dargestellt. Die Zehnder Group AG ist die einzige kotierte Gesellschaft, die in den Konsolidierungskreis einbezogen ist. Sämtliche in den Konsolidierungskreis der Zehnder Group AG einbezogenen Gesellschaften sind auf den Seiten 60 bis 61 des Geschäftsberichts dargestellt.

Für bedeutende Aktionäre verweisen wir auf die Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse im Anhang der Jahresrechnung der Zehnder Group AG auf Seite 72. Kreuzbeteiligungen bestehen nicht.

Kapitalstruktur

Zur Kapitalstruktur verweisen wir auf Erläuterung 6 zum Einzelabschluss der Zehnder Group AG auf Seite 70 des Geschäftsberichts und auf den konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 41 des Geschäftsberichts. Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Kapital. Sämtliche Kapitalveränderungen seit dem Going Public 1986 sind auf unserer Webseite www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance dargestellt.

Das Aktienkapital der Zehnder Group AG besteht aus 9 756 000 an der SIX Swiss Exchange kotierten Namenaktien A mit einem Nominalwert pro Aktie von 0.05 CHF (gesamt 487 800 CHF) und 9 900 000 Namenaktien B mit einem Nominalwert pro Aktie von 0.01 CHF (gesamt 99 000 CHF). Das gesamte Aktienkapital beläuft sich auf 586 800 CHF bzw. setzt sich aus 19 656 000 Aktien zusammen. Jede Aktie berechtigt, unabhängig von ihrem Nominalwert, zu einer Stimme. Die Namenaktien A entsprechen einem Stimmenanteil von 49.6% bzw. einem Kapitalanteil von 83.1%, die Namenaktien B entsprechen einem Stimmenanteil von 50.4% bzw. einem Kapitalanteil von 16.9%. Die Dividende pro Namenaktie B beträgt ein Fünftel der Dividende pro Namenaktie A.

Für ergänzende Angaben zu den Aktien verweisen wir auf unsere Webseite www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance. Es gibt keine Genussscheine. Erwerber von Namenaktien A der Zehnder Group AG werden auf Gesuch hin ohne Begrenzung als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, sofern sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben, und die gesetzlichen Meldepflichten erfüllen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Personen, die im Eintragungsgesuch oder auf Aufforderung der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten (Nominees), werden ohne weiteres bis maximal 3% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen.

Über diese Limite hinaus werden Namenaktien A von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn der betreffende Nominee beim Gesuch zur Eintragung oder danach auf Aufforderung der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.3% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält, und wenn die gesetzlichen Meldepflichten erfüllt werden.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, mit Nominees Vereinbarungen über deren Meldepflichten abzuschliessen.

Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leistung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten in Bezug auf die Übertragungsbestimmungen als ein Erwerber.

Die Eintragungsbeschränkungen gelten auch für Aktien, die über die Ausübung eines Bezugs-, Options- oder Wandelrechts gezeichnet oder erworben werden.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Dieser muss über die Streichung sofort informiert werden.

Für die Aufhebung oder Erleichterung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien B und der Eintragungsbeschränkungen der Namenaktien A ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend.

Für die ausgegebenen Optionen verweisen wir auf den Vergütungsbericht ab Seite 22 und auf Punkt 23 in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 58 dieses Geschäftsberichts.

Verwaltungsrat Wahl und Amtszeit

Gemäss Artikel 20 der Statuten: Anzahl der Mitglieder und Amtsdauer, www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance, besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich.

Bei Generalversammlungen wird über jede Wahl (Neu- und/oder Wiederwahl) eines Verwaltungsrats separat abgestimmt.

In den Kurzprofilen der Verwaltungsratsmitglieder sind weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen beschrieben. Darüber hinaus übt kein Verwaltungsratsmitglied Tätigkeiten in bedeutenden Gremien aus, hat keine dauernde Leitungs- und Beraterfunktion für Interessengruppen und bekleidet keine amtlichen Funktionen oder politischen Ämter.

Zulässige weitere Tätigkeiten

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen je die folgenden weiteren Tätigkeiten in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausüben, die verpflichtet sind, sich in das Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register einzutragen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden, die Gesellschaft nicht kontrollieren oder die nicht Einrichtungen der beruflichen Vorsorge sind, die Mitarbeitende der Zehnder Group versichert:

- Maximal 5 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften, die als Publikumsgesellschaft gemäss Artikel 727 Absatz 1 Ziffer 1 OR gelten; sowie zusätzlich
- Maximal 10 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften im Sinne von Artikel 727 Absatz 1 Ziffer 2 OR; sowie zusätzlich

- Maximal 15 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Rechtseinheiten, welche die obgenannten Kriterien nicht erfüllen.

Mandate bei Gesellschaften, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

Interne Organisation

Gemäss Artikel 25 der Statuten: Sitzungen, Beschlüsse, Beschlussfähigkeit, Protokoll, www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance, beruft der Präsident (Dr. Hans-Peter Zehnder) oder sein Stellvertreter (Thomas Benz) die Sitzungen ein und leitet die Verhandlungen. Die Aufgaben des Verwaltungsrats werden vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Regelmässig werden Steuerungs- und Überwachungsaufgaben an Ad-hoc-Verwaltungsratsausschüsse delegiert. Sämtliche Verwaltungsräte erhalten ein bis zwei Wochen vor den Sitzungen die Sitzungsunterlagen. Im Geschäftsjahr 2018 traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen im Januar, Februar, April, Juni, September und Dezember (Vorjahr fünf Sitzungen im Januar, Februar, April, Juni und September). Die Sitzungen dauerten jeweils zwischen einem halben Tag und zwei Tagen. Ausserdem führte der Verwaltungsrat vier Telefonkonferenzen im Februar, Juli (zwei) und September, zwischen jeweils einer halben Stunde und zwei Stunden. Die Mitglieder der Gruppenleitung waren während der Sitzungen des Verwaltungsrats anwesend und nahmen an den Telefonkonferenzen teil. Vertreter der Revisionsstelle oder externe Berater werden bei der Behandlung spezifischer Traktanden beigezogen. Damit sich der Verwaltungsrat vor Ort informieren kann, findet in regelmässigem Rhythmus eine Verwaltungsratssitzung in den Räumen einer operativen Gruppengesellschaft statt.

Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat wird von einem Vergütungsausschuss unterstützt. Dieser setzt sich aus drei nicht exekutiven, unabhängigen Verwaltungsräten zusammen, die einzeln und jährlich durch die Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses sind: Riet Cadonau, Vorsitzender, Thomas Benz, Mitglied, und Dr. Urs Buchmann, Mitglied. Der Vergütungsausschuss verfügt über ein eigenes, vom Verwaltungsrat genehmigtes Reglement. Die Aufgaben und Aktivitäten des Vergütungsausschusses sowie seine Arbeitsmethoden sind ausführlich im Vergütungsbericht auf den Seiten 23 bis 24 beschrieben.

Audit Committee

Das Audit Committee besteht aus mindestens zwei unabhängigen, nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern. Der Verwaltungsrat bestellt jährlich die Mitglieder und bezeichnet den Vorsitzenden. Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Aufsicht über die Vollständigkeit der Abschlüsse, die Erfüllung der rechtlichen Vorschriften, die Befähigung der externen Revisionsstelle und die Leistung der internen Revision und der externen Revisionsstelle. Das Audit Committee beurteilt die Zweckmässigkeit der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems und der allgemeinen Überwachung von geschäftlichen Risiken.

An den Sitzungen des Audit Committee nehmen der Verwaltungsratspräsident, der Chief Executive Officer, der Chief Financial Officer, der Leiter Group Controlling, der Leiter Internal Audit & Compliance sowie Vertreter der externen Revisionsstelle teil. Bei Bedarf behandelt das Audit Committee bestimmte Traktanden alleine mit Vertretern der externen Revisionsstelle und/oder der internen Revision.

Das Audit Committee setzte sich per 31. Dezember 2018 aus Jörg Walther, Vorsitzender, und Dr. Urs Buchmann, Mitglied, zusammen. Das Audit Committee versammelt sich auf Einladung ihres Vorsitzenden sooft es die Geschäfte erfordern. Im 2018 tagte das Audit Committee vier Mal. Die Teilnehmerquote an den Sitzungen lag bei 100%. Die Sitzungen dauerten jeweils zwischen rund eineinhalb und vier Stunden.

Das Audit Committee hat insbesondere folgende Hauptaufgaben:

- Evaluierung von externen Revisionsstellen und Vorschlag zuhanden Verwaltungsrat betreffend Wahl einer solchen durch die Generalversammlung;
- Beurteilung der Arbeit der amtierenden Revisionsstelle und Genehmigung des von der externen Revisionsstelle unterbreiteten Honorarbudgets für Revisionsarbeiten;
- Ausgestaltung der internen Revision und Bezeichnung der internen Revisionsstelle; Erteilen von Aufträgen und Beurteilung ihrer Arbeit;
- Prüfung und Genehmigung der Revisionspläne der internen Revision und der externen Revisionsstelle;
- Genehmigung allfälliger nicht revisionsbezogener Dienstleistungen der externen Revisionsstelle;
- Befragung der Gruppenleitung und der externen und internen Revisionsstelle zu bedeutenden Risiken, Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen der Gruppe sowie Beurteilung der von der Gruppe getroffenen Massnahmen zu deren Handhabung;

- Prüfung und Besprechung der Jahres- und Zwischenabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe inklusive wesentlicher nicht bilanzierter Positionen mit den relevanten Mitgliedern der Gruppenleitung;
- Besprechung des Ergebnisses der Jahresprüfung mit der externen Revisionsstelle und Besprechung der Berichte der internen Revision sowie Erlass allfälliger Anträge oder Empfehlungen an den Verwaltungsrat;
- Beurteilung und Sicherstellung der Zusammenarbeit zwischen externer Revisionsstelle und interner Revision.

Kompetenzregelung sowie Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung basiert auf dem Gesetz (OR), auf den Statuten der Gesellschaft und auf dem Organisationsreglement. Für die Statuten und das Organisationsreglement verweisen wir auf unsere Webseite www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance. Im Rahmen der periodischen Berichterstattung werden dem Verwaltungsrat Monatsberichte (Erfolgsrechnung, Key Figures, Kommentare) und Quartalsberichte (zusätzlich ergänzt um Bilanz und Vorschau) zugestellt. Der Verwaltungsrat erhält zudem eine quantifizierte Mittel- und langfristplanung und detaillierte Auswertungen für das Budget. In diesem Zusammenhang werden jährlich die strategischen Chancen und Risiken analysiert und entsprechende Massnahmen beschlossen.

Zulässige weitere Tätigkeiten

Die Mitglieder der Gruppenleitung dürfen mit Genehmigung des Verwaltungsrats je die folgenden weiteren Tätigkeiten in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausüben, die verpflichtet sind, sich in das Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register einzutragen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden, die Gesellschaft nicht kontrollieren oder die nicht Einrichtungen der beruflichen Vorsorge sind, die Mitarbeitende der Zehnder Group versichert:

- Maximal 2 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften, die als Publikumsgesellschaften gemäss Artikel 727 Absatz 1 Ziffer 1 OR gelten; sowie zusätzlich
- Maximal 3 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften im Sinne von Artikel 727 Absatz 1 Ziffer 2 OR; sowie zusätzlich
- Maximal 5 Mandate in weiteren Rechtseinheiten, welche die obgenannten Kriterien nicht erfüllen.

Mandate bei Gesellschaften, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

Offenlegung von Vergütungen

Informationen über Vergütungen, Aktienbeteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 28 bis 32 veröffentlicht.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Wir verweisen auf das schweizerische Aktienrecht und in Ergänzung dazu auf die Statuten der Gesellschaft auf unserer Webseite www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance.

Stimmrecht der Aktionäre, Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Jede Aktie berechtigt, unabhängig von ihrem Nennwert, zu einer Stimme. Vorbehalten bleiben die Ausführungen unter „Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen“ auf Seite 13 dieses Geschäftsberichts.

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimm-berechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienregister bekannt.

Ein Namenaktionär B kann sich an der Generalversammlung nur durch einen anderen Namenaktionär A vertreten lassen. Ein Namenaktionär A kann sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch eine Drittperson vertreten lassen. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Gesetzliche Vertreter benötigen keine Vollmacht.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Jeder Aktionär kann sich vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Dieser wird jedes Jahr durch die Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Seine Pflichten richten sich nach den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz und die Statuten es nicht in zwingender Weise anders bestimmen, mit der einfachen Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen, leer eingelegte und ungültige Stimmen nicht berücksichtigt. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende bei Beschlüssen und Wahlen den Stichentscheid. Beschlüsse und Wahlen erfolgen offen, sofern der Vorsitzende nichts anderes anordnet.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist, in Ergänzung zu Artikel 704 Absatz 1 OR, erforderlich für:

- a) die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien und umgekehrt;
- b) die Änderung von Artikel 6, Artikel 7 und Artikel 17 der Statuten.

Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

Traktandierung

Der Verwaltungsrat nimmt die Traktandierung der Verhandlungsgegenstände vor. Mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre, die einzeln oder zusammen mindestens fünf Prozent des Aktienkapitals der Gesellschaft vertreten, können vom Verwaltungsrat die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren um Traktandierung ist mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge an den Präsidenten des Verwaltungsrats einzureichen.

Eintragungen im Aktienbuch

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und die Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Kontrollwechselklauseln bestehen weder für Mitglieder des Verwaltungsrats noch für Mitglieder der Gruppenleitung. In Artikel 10 der Statuten, www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance, ist eine Opting-out-Klausel verankert.

Revisionsstelle

Die KPMG AG amtiert seit 1984 als Revisionsstelle der Zehnder Group AG. Sie prüft auch die konsolidierte Jahresrechnung der Zehnder Group. Der leitende Revisor trat sein Amt 2012 an. Der Rotationsrhythmus entspricht maximal der gesetzlichen Vorschrift von sieben Jahren.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von verschiedenen Revisionsgesellschaften geprüft, darunter auch von der KPMG. Für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses haben verschiedene Revisionsgesellschaften 883 000 EUR in Rechnung gestellt. Davon entfielen 577 000 EUR auf die KPMG-Gruppe. Die KPMG-Gruppe wurde weiter mit 25 000 EUR für prüfungsnahen Dienstleistungen entschädigt.

Für Steuer- und Rechtsberatung wurden konzernweit 1 365 000 EUR in Rechnung gestellt. Davon entfielen 91 000 EUR auf die KPMG-Gruppe.

Die Revisionsstelle nimmt an den Sitzungen des Audit Committee teil. Anlässlich dieser Sitzungen informiert sie über wesentliche Feststellungen zum Abschluss der geprüften Gesellschaften. Die Bewertung und Kontrolle der Revisionsstelle erfolgt durch das Audit Committee, das Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrats abgibt. Insbesondere beurteilt das Audit Committee die Revisionspläne, die Honorierung und die Leistung der Revisionsstelle. Im Jahr 2018 hat die KPMG AG an allen vier Sitzungen des Audit Committee teilgenommen.

Informationspolitik

Die Zehnder Group pflegt eine regelmässige Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit. Dafür stehen der CEO und der CFO als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Aktionäre erhalten Kurzberichte zum Geschäftsjahr und Halbjahresberichte. Der Geschäftsbericht befindet sich im Internet auf unserer Webseite www.zehndergroup.com/de/investor-relations/berichte-und-praesentationen in den Sprachen Deutsch und Englisch, der Kurzbericht ist in beiden Sprachen auch in gedruckter Form erhältlich. Dort können auch Medienmitteilungen abonniert und weitere Informationen abgefragt werden. Mindestens jährlich findet eine Medien- und Analystenkonferenz statt.

Zusätzliche Informationen inklusive Terminplan sind auf dem Umschlag dieses Geschäftsberichts zu finden.

Verwaltungsrat

(Stand 1.1.2019)

Mitglieder des Verwaltungsrats,
weitere Tätigkeiten
und Interessenbindungen



Dr. Hans-Peter Zehnder

**Präsident des Verwaltungsrats,
erstmals gewählt 1988**

Schweizer, geboren 1954

- Exekutives Mitglied
- Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats (seit 1993)
- Studium der Betriebswirtschaft mit anschließendem Doktorat der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (CH)
- 1981–1984 Gebr. Bühler AG (CH)
- 1985 Wahl zum Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group, Gränichen (CH)
- 1986–1988 Leiter Bereich Messgeräte
- 1988–1991 Leiter Bereich Heizkörper
- 1988–1992 Stellvertretender Vorsitzender der Gruppenleitung
- 1993–31.10.2014 und 5.2.–31.12.2018 Vorsitzender der Gruppenleitung
- Verwaltungsrat von AZ Medien AG (CH), R. Nussbaum AG (CH) und Lagerhäuser der Centralschweiz AG (CH)



Thomas Benz

**Vizepräsident des Verwaltungsrats,
erstmals gewählt 1993**

Schweizer und Deutscher, geboren 1947

- Nicht exekutives Mitglied
- Vizepräsident des Verwaltungsrats
- Mitglied des Vergütungsausschusses
- Studium mit Abschluss als dipl. El.-Ing. der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (CH)
- 1972–1973 Guardian Electric, Chicago (USA)
- Ende 1973 Eintritt bei Zettler GmbH (DE)
- 1977–1996 Geschäftsführender Gesellschafter der Zettler GmbH (DE)
- Seit 1997 Geschäftsführender Gesellschafter der CG International (DE)
- Seit 1974 Mitglied des Verbands Bayerische Metall- und Elektro-Industrie e.V. (DE)
- Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.
- Er unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder zu ihren Tochtergesellschaften.



Dr. Urs Buchmann

**Verwaltungsrat,
erstmals gewählt 2010**

Schweizer, geboren 1957

- Nicht exekutives Mitglied
- Mitglied des Vergütungsausschusses
- Mitglied des Audit Committee
- Studium der Jurisprudenz mit anschließendem Doktorat an der Universität Bern (CH)
- Langjährige Laufbahn im Corporate und Investment Banking in Asien und für institutionelle Kunden im Asien-Pazifik-Raum
- Zurzeit Vice-Chairman Greater China einer international führenden Bank
- Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.
- Er unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder zu ihren Tochtergesellschaften.



Riet Cadonau

**Verwaltungsrat,
erstmals gewählt 2013**

Schweizer, geboren 1961

- Nicht exekutives Mitglied
- Vorsitzender des Vergütungsausschusses
- Lic. oec. publ. Universität Zürich (CH)
- Advanced Management Program INSEAD (FR)
- 1990–2001 diverse Führungsfunktionen bei IBM Schweiz, zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung und Chef Dienstleistungsgeschäft
- 2001–2005 Mitglied Konzernleitung Ascom Gruppe, ab 2002 Stellvertreter des CEO und Leiter Division Transport Revenue, die 2005 an ACS verkauft wurde
- Bis 2007 Managing Director ACS Europe + Transport Revenue (heute Teil von Xerox)
- 2007–2011 CEO Ascom Gruppe (CH)
- 2011–2015 CEO Kaba Gruppe (CH)
- Ab 2015 CEO (ab 2018 Präsident des Verwaltungsrats) dormakaba Gruppe (CH)
- Verwaltungsrat von Georg Fischer AG (CH)
- Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.
- Er unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder zu ihren Tochtergesellschaften.



Jörg Walther

**Verwaltungsrat,
erstmals gewählt 2016**

Schweizer, geboren 1961

- Nicht exekutives Mitglied
- Vorsitzender des Audit Committee
- 1989 lic. iur., Universität Zürich (CH)
- 1990 Anwaltspatent
- 1993 Europäisches Wirtschaftsrecht, Zertifikat HSG, St. Gallen (CH)
- 1999 MBA Universität Chicago (USA), Booth School of Business
- 1991–1995 Danzas Management AG, Rechtskonsulent und Leiter Recht
- 1995–1998 ABB Schweiz AG, Rechtskonsulent
- 1999–2001 ABB Asea Brown Boveri AG, Group Vice President M&A
- 2001–2009 Novartis International AG, Rechtskonsulent, Leiter Recht M&A und Wettbewerbsrecht, Mitglied des Group Legal Executive Committee
- Seit 2010 Wirtschaftsanwalt und Partner bei Schärer Rechtsanwälte, Aarau (CH)
- 2010–2012 Resun AG, General Counsel und Leiter Corporate Services, Mitglied der Geschäftsleitung
- Verwaltungsrat und Mitglied des Audit Committee von SFS Group AG, Huber + Suhner AG, AEW Energie AG; Verwaltungsrat von Kraftwerk Augst AG, Immobilien AEW AG, Proderma AG (Präsident), Care & Cure AG
- Er gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.
- Er berät die Zehnder Group AG und ihre Tochtergesellschaften in wirtschaftsrechtlichen Angelegenheiten.



Milva Zehnder

**Verwaltungsrätin,
erstmals gewählt 2016**

Schweizerin, geboren 1985

- Nicht exekutives Mitglied
- 2005–2010 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (CH) mit Abschluss als Master of Law
- 2008–2009 Juristische Mitarbeiterin bei Geissmann Rechtsanwälte, Baden (CH)
- 2009 Austausch-Semester an der Fordham University, School of Law, New York (USA)
- 2010–2011 Substitutin bei Schweiger Advokatur/Notariat, Zug (CH)
- 2012 Anwaltspatent und Zulassung als Notarin des Kantons Zug (CH)
- Seit 2013 Rechtsanwältin und Notarin bei Schweiger Advokatur/Notariat, Zug (CH)
- Sie gehörte zu keinem Zeitpunkt der Geschäftsleitung der Zehnder Group AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.
- Sie unterhält keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Zehnder Group AG oder zu ihren Tochtergesellschaften.

Gruppenleitung

(Stand 1.1.2019)

Mitglieder der Gruppenleitung,
weitere Tätigkeiten
und Interessenbindungen



Matthias Huenerwadel

**Vorsitzender der Gruppenleitung,
CEO**

Schweizer, geboren 1968

- Bachelor of Science in Mechanical Engineering, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich (CH)
- Master of Science in Industrial Engineering, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich (CH)
- 1996–2005 Verschiedene leitende Positionen im Bereich Logistik, Informatik, Kundenservice, Verkauf und Marketing bei der Franke-Gruppe
- 2005–2017 Mitglied der Konzernleitung und Leitung der Geschäftsbereiche Movement Systems (2005–2012) bzw. Flooring Systems (2013–2017), Forbo International SA, Baar (CH)
- Ab 12.11.2018 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group (Designer CEO), Gränichen (CH)
- Ab Januar 2019 Vorsitzender der Gruppenleitung, CEO
- Verwaltungsrat von Daedalus Holding AG (CH)



René Grieder

Chief Financial Officer

Schweizer, geboren 1979

- Bachelor of Science in Business Economics, Fachhochschule Luzern (CH)
- Master of Advanced Studies in Corporate Finance, Institut für Finanzdienstleistungen Zug (CH)
- 1998–2000 Product Manager, Intercycle SA, Sursee (CH)
- 2003–2007 Controller, Pilatus Aircraft Ltd, Stans (CH)
- 2007–2009 Group Controller, Emhart Glass SA, Cham (CH)
- 2009–2010 Manager Group Reporting & Head of Group Reporting, Zehnder Group, Gränichen (CH)
- 2011–2015 Head of Group Controlling, Zehnder Group
- Seit August 2015 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group (Chief Financial Officer)
- Seit Juli 2017 Vorstandsmitglied von Swiss-Holdings



Tomasz Juda

**Competence Center
Radiators**

Pole, geboren 1969

- Studium an der Technischen Universität Dresden (DE) mit Abschluss als Dipl.-Ingenieur
- Master in Business Administration der St. Gallen Business School an der Wirtschaftsuniversität Krakau (PL)
- Verschiedene Tätigkeiten in polnischen Unternehmen als Ingenieur für Materialprüfung und als Leiter Technik und Fertigung
- 2.2000–10.2014 Geschäftsführer der polnischen Produktionsgesellschaft Zehnder Group Boleslawiec (PL)
- Seit November 2014 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group (Head Competence Center Radiators), Gränichen (CH)



Cyril Peysson

Sales Europe / Middle East / Africa (EMEA)

Franzose, geboren 1965

- Diplom der Ecole Supérieure de Commerce d'Administration, Montpellier (FR)
- 1990–2000 verschiedene Tätigkeiten im Bereich Export und Verkauf französischer Industrieunternehmen, zuletzt Vertriebsleiter der De Dietrich Heiztechnik (DE)
- 2000–2005 Geschäftsleiter Zehnder SAS (FR)
- Seit 2006 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group (Sales Europe / Middle East / Africa, EMEA; April 2008 bis Ende 2013 Verkauf und Marketing Westeuropa, vorher Verkauf und Marketing Heizkörper), Gränichen (CH)



Olaf Schulte

Competence Center Comfosystems

Niederländer, geboren 1972

- Bachelor in Industrial Management
- Master in Information Management
- Verschiedene Tätigkeiten in niederländischen Unternehmen
- 10.2000–6.2012 verschiedene Positionen in der niederländischen Niederlassung von Zehnder Group
- 7.2012–10.2014 Leiter der niederländischen Produktionsgesellschaft Zehnder Group Nederland
- Seit November 2014 Mitglied der Gruppenleitung Zehnder Group (Head Competence Center Comfosystems), Gränichen (CH)

Gruppenfunktionen

(Stand 1.1.2019)

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Josef Berger | Group Procurement |
| Josef Brügger | Internal Audit & Compliance |
| Franz Furrer | Group IT & Digital Officer |
| Christian Hummel | Group Controlling |
| Markus Max Inäbnit | Group Human Resources |
| Thomas Mathys | Group Finance |
| Ulrich Peuckert | Group Logistics/SCM |
| Ann-Cathrin Rubin | Group Marketing Communications |
| Dr. Matthäus Urwyler | Customer Excellence |
| Tanja Weiss | IR & Communications |

Competence Center Radiators

| | |
|------------------------|------------------------------|
| Roland Diethelm | R&D Radiators, Group IP |
| Giovanni Suma | Product Management Radiators |
| Thierry Baschet | Produktion Vaux-Andigny (FR) |
| Clemens Ganter | Produktion Lahr (DE) |
| Piotr Kościsz | Produktion Bolesławiec (PL) |
| Felix Meier | Produktion Gränichen (CH) |
| Orçun Özelmas | Produktion Manisa (TR) |

Competence Center Comfosystems

| | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Robert IJkens | Product Management Comfosystems |
| Arie Veldhuijzen | Research & Innovation Comfosystems |
| Hendrik de Wilde | Produktion Zwolle (NL) |
| Michael Pitsch | Produktion Reinsdorf (DE) |

Vertrieb Europa

| | |
|----------------------------|---|
| Erik van Heuveln | Vertrieb Belgien und Niederlande |
| Heiko Braun | Vertrieb Deutschland, Österreich und Luxemburg |
| Jukka Riekkinen | Vertrieb und Produktion Finnland |
| Pierre-Jean Clerval | Vertrieb Frankreich |
| Tony Twohig | Vertrieb Grossbritannien und Irland (inklusive Produktion Lenham) |
| Oliver Bock | Vertrieb International und Osteuropa |
| Radoslaw Palmowski | Vertrieb Polen |
| Alexander Silin | Vertrieb Russland |
| Johannes Bollmann | Vertrieb Schweiz |
| José Ramón Ferrer | Vertrieb Spanien |
| Dr. Paolo Masetti | Vertrieb Südeuropa |
| Jiří Stekr | Vertrieb Tschechische und Slowakische Republik |
| Orçun Özelmas | Vertrieb Türkei |

China/Nordamerika

| | |
|--------------------------|--|
| Dr. Zhangeng Guo | Vertrieb und Produktion Zehnder China |
| Jin Chunlin | Vertrieb und Produktion Nather China |
| Wesley Owens | Vertrieb und Produktion Runtal Nordamerika |
| | Vertrieb Zehnder Nordamerika |
| Scott A. Pallotta | Vertrieb und Produktion Zehnder-Rittling Nordamerika |

Shared Services

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Andreas Berger | Shared Services Deutschland |
| Nynke Floor | Shared Services Niederlande |
| Eric Scoffier | Shared Services Frankreich |
| Adam Jankowski | International Shared Services (PL) |

Business Units

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| James Dean | Core |
| Patrik Fransèhn | Clean Air Solutions |
| Hubert Roth | Heiz- und Kühldecken Deutschland |

Vergütungs- bericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und -programme der Zehnder Group AG sowie das Festsetzungsverfahren der Vergütungen. Zudem informiert er über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2018.

Der Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) erstellt und orientiert sich an den Grundsätzen der „Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance“ der SIX Swiss Exchange und des Swiss Code of Best Practice von Economiesuisse. Dieser Vergütungsbericht zeigt auf, wie sich das Geschäftsergebnis im Jahr 2018 auf die erfolgsabhängigen Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung auswirkt.

1. Kontroll- und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

1.1. Beteiligung der Aktionäre

Die Generalversammlung genehmigt die maximale Vergütung des Verwaltungsrats sowie diejenige der Gruppenleitung je in einer verbindlichen Abstimmung. Die Statuten der Zehnder Group AG (Artikel 16) sehen vor, dass die Generalversammlung jährlich und im Voraus wie folgt über die jeweilige Gesamtvergütung abstimmt:

- die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
- die maximale Gesamtvergütung der Gruppenleitung für das laufende Geschäftsjahr.

2018 hat die Generalversammlung die Statutenänderung in Bezug auf die langfristige Vergütung genehmigt. Die Statuten der Zehnder Group AG beinhalten die folgenden Bestimmungen zur Vergütung (siehe www.zehndergroup.com/de/investor-relations/corporate-governance):

- **Grundsätze der Vergütungen und der Zuteilung von Beteiligungspapieren für die Mitglieder des Verwaltungsrats (Artikel 32 und 34):** Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten ein fixes Grundhonorar und fixe Entschädigungen für Mitgliedschaften in Ausschüssen des Verwaltungsrats sowie eine pauschale Spesenentschädigung. Die Entschädigung wird in bar und in Form von Aktien ausbezahlt. In Ausnahmefällen kann den Mitgliedern des Verwaltungsrats eine zusätzliche Entschädigung ausgerichtet werden. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats für Beratungsdienstleistungen zugunsten der Gesellschaft oder für Tätigkeiten in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, sind zulässig. Diese Vergütungen sind im Betrag der Gesamtentschädigungen an den Verwaltungsrat enthalten, welche durch die Generalversammlung zu genehmigen sind.
- **Grundsätze der Vergütungen und der Zuteilung von Beteiligungspapieren für die Mitglieder der Gruppenleitung (Artikel 33, 34 und 36):** Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten eine individuelle fixe Entschädigung, eine pauschale Spesenentschädigung sowie variable kurz- und langfristige Vergütungselemente. Die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung erfolgt in bar basierend auf der Erreichung von einjährigen Leistungskennzahlen und unterliegt einer definierten Obergrenze. Die ab 2019 eingeführte langfristige variable Vergütung erfolgt in Form von (Anrechten auf) Aktien, deren Übergang ins Eigentum von der Erreichung definierter Bedingungen abhängig ist (Leistungsziele sowie ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis). Die Ziele sowie die Zielerreichung werden vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung einer definierten Obergrenze festgelegt. Zudem sind die Mitglieder der Gruppenleitung zur Teilnahme am Aktienkaufplan berechtigt. Dieser beinhaltet den Kauf von Aktien der Gesellschaft mit einem Abschlag auf dem entsprechend definierten Aktienkurs. Die erworbenen Aktien sind mit einer Verkaufssperre belegt. Die Bedingungen der entsprechenden Beteiligungspläne werden vom Verwaltungsrat im Rahmen der statutarischen Vorgaben festgelegt.
- **Zusatzbetrag für Vergütungen neuer Mitglieder der Gruppenleitung, die nach der Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen ernannt wurden (Artikel 37):** Soweit die durch die Generalversammlung genehmigte maximale Gesamtvergütung nicht ausreicht, steht ein Zusatzbetrag von bis zu 20% derselben (40% für den CEO) ohne weitere Genehmigung als Vergütung für neue oder beförderte Mitglieder der Gruppenleitung bereit, die nach der ordentlichen Generalversammlung ernannt wurden.

- **Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung (Artikel 35):** Den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung dürfen keine Darlehen oder Kredite gewährt werden. Vorsorgeleistungen werden für Mitglieder der Gruppenleitung nur im Rahmen der betrieblichen Pensionskassen angeboten. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht grundsätzlich kein Anspruch auf betriebliche Pensionskassen.

1.2. Vergütungsausschuss

Gemäss den Statuten wählt die Generalversammlung jährlich und einzeln mindestens zwei und maximal vier Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss. Die Wiederwahl ist zulässig. An der Generalversammlung 2018 wählten die Aktionäre die folgenden Mitglieder des Vergütungsausschusses:

| | Exekutives/unabhängiges Mitglied VR | Vorsitz/Mitglied |
|------------------|-------------------------------------|------------------|
| Riet Cadonau | Unabhängiges Mitglied VR | Vorsitz |
| Thomas Benz | Unabhängiges Mitglied VR | Mitglied |
| Dr. Urs Buchmann | Unabhängiges Mitglied VR | Mitglied |

Wie in den Statuten (gestützt auf Artikel 27) festgelegt, hat der Vergütungsausschuss folgende Aufgaben:

- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Vergütungssystem der Gruppe;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend die Gesamtvergütung für die Entschädigung des Verwaltungsrats und die Gruppenleitung zur Abstimmung durch die Generalversammlung;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend die individuellen Vergütungen des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend die individuellen Vergütungen und die Anstellungsbedingungen des CEO und der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Festlegung der vergütungsrelevanten Ziele für die Gruppenleitung;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend den Vergütungsbericht;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems der Gruppenleitung;
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Genehmigung von externen Mandaten der Mitglieder der Gruppenleitung.

Zuständigkeitsebenen

| | CEO | VA | VR | GV |
|---|-------------|-------------|-----------|---|
| Vergütungspolitik und -grundsätze | | schlägt vor | genehmigt | |
| Gesamtvergütung für VR und GEC | | schlägt vor | prüft | genehmigt (verbindliche Abstimmung) |
| Individuelle Vergütung der Mitglieder des VR | | schlägt vor | genehmigt | |
| Vergütung des CEO | | schlägt vor | genehmigt | |
| Individuelle Vergütung der Mitglieder des GEC | schlägt vor | prüft | genehmigt | |
| Vergütungsbericht | | schlägt vor | genehmigt | konsultative Abstimmung |

VR: Verwaltungsrat, GEC: Gruppenleitung, VA: Vergütungsausschuss, GV: Generalversammlung

Die Kompetenzen von Vergütungsausschuss, Verwaltungsrat und Generalversammlung sind in der Tabelle oben aufgeführt.

Der Vergütungsausschuss tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, normalerweise vor den Sitzungen des Gesamtverwaltungsrats, die mindestens viermal jährlich stattfinden. Im Jahr 2018 tagte der Vergütungsausschuss fünf Mal, durchschnittlich eineinhalb Stunden, bei Teilnahme aller Mitglieder. Unter dem Jahr hat der Vergütungsausschuss die Struktur und die Einführung des langfristigen Aktienplans für 2019 (siehe 6. Ausblick) überprüft sowie die Vergütungsreglemente für den Verwaltungsrat, die Gruppenleitung und Führungskräfte überarbeitet. Zudem ging der Vergütungsausschuss über das gesamte Jahr seinen regelmässigen Tätigkeiten nach, darunter die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der Rückmeldungen externer Aktionäre zu den Vergütungsprogrammen und deren Offenlegung im Vergütungsbericht, die Durchführung eines Benchmarks der Vergütungen des Verwaltungsrats sowie der Gruppenleitung und die Festsetzung der individuellen Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung zuhanden des Gesamtverwaltungsrats.

Für gewisse Traktanden nehmen der Präsident des Verwaltungsrats und/oder der CEO mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Vom 5. Februar bis zum 31. Dezember 2018 wurden beide Funktionen durch dieselbe Person ausgeübt, da der Verwaltungsratspräsident Dr. Hans-Peter Zehnder interimistisch auch als CEO tätig war. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses kann gegebenenfalls weitere Führungskräfte beiziehen. Der Präsident des Verwaltungsrats und die Führungskräfte nehmen jedoch nicht an den Sitzungen oder den Phasen der Sitzungen teil, in denen ihre eigenen Vergütungen und/oder Leistungen besprochen werden. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses erstattet über die Aktivitäten des Ausschusses nach jeder Sitzung Bericht an den Verwaltungsrat. Das Protokoll der

Sitzungen wird dem gesamten Verwaltungsrat zur Verfügung gestellt.

Es steht dem Vergütungsausschuss frei, in spezifischen Vergütungsfragen externe Berater beizuziehen. Im Jahr 2018 beauftragte der Vergütungsausschuss Agnès Blust Consulting AG, einen Benchmark der Vergütungen des Verwaltungsrats durchzuführen und die Gestaltung und Einführung einer langfristigen variablen Vergütung (Long Term Incentive, LTI) sowie die Aktienhaltevorschrift für die Gruppenleitung zu unterstützen. Zudem benannte er Willis Towers Watson, einen Benchmark der Vergütungen der Führungskräfte durchzuführen. Beide Unternehmen haben keine anderen Mandate mit der Zehnder Group. Weiterhin wird der Vergütungsausschuss durch interne Experten wie den Leiter Group Human Resources unterstützt.

1.3. Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Um ein wettbewerbsfähiges Vergütungsniveau zu gewährleisten, mit dem Schlüsseltalente gewonnen und gebunden werden können, wird die Vergütung der Führungskräfte regelmässig mit der entsprechenden Vergütung von anderen internationalen Industrieunternehmen verglichen, deren Marktkapitalisierung, Umsatz, Ertragskraft, Mitarbeiterzahl und geografische Reichweite ähnlich sind wie diejenigen der Zehnder Group. Bei diesen zum Vergleich herangezogenen Unternehmen handelt es sich für den CEO und die anderen Gruppenleitungsmitglieder um folgende: Arbonia, Belimo, Bobst, Bossard, Burckhardt, Burkhalter, Conzzeta, Daetwyler, Feintool, Forbo, Gurit, Huber & Suhner, Interroll, Komax, Landis & Gyr, Metall Zug, Meyer Burger, Phoenix Mecano, Rieter, Schweizer und Starrag. Führungskräfte, die ihre Aufgabe auf dem erwarteten Leistungsniveau erfüllen, erhalten im Allgemeinen eine Zielvergütung im mittleren Bereich der entsprechenden Benchmarkdaten.

Vergütungspolitik und -grundsätze

| | |
|--|---|
| Anpassung an die Geschäftsstrategie | Vergütungsprogramme sind darauf ausgerichtet, die Geschäftsstrategie zu unterstützen. |
| Belohnung nachhaltiger Leistungen | Variable Vergütungen basieren auf der Ertragskraft des Unternehmens und seiner Geschäftsbereiche. Daher stellt der Leistungsmanagement-Prozess ein zentrales Führungsinstrument für den nachhaltigen Erfolg dar. |
| Beteiligung am langfristigen Geschäftserfolg | Da sie über den Zehnder Group Management Share Plan zu Aktionären werden können, nehmen Führungskräfte und Mitarbeitende auf Führungsebene am langfristigen Geschäftserfolg des Unternehmens teil. |
| Wettbewerbsfähigkeit | Die Vergütungen werden regelmässig mit den marktüblichen Methoden verglichen. Ziel ist die mittlere Vergütung gemäss des relevanten Benchmarks unter Berücksichtigung der Jahre an Erfahrung in der jeweiligen Rolle. |
| Transparenz und Fairness | Vergütungsentscheide sind transparent und gerecht. Das globale Grading-System gewährleistet Stabilität innerhalb der gesamten Organisation. |

Im Berichtsjahr erhielt Agnès Blust Consulting AG das Mandat für die Durchführung eines Benchmarks der Vergütungen des Verwaltungsrats. Dabei wurden veröffentlichte Daten der oben beschriebenen Benchmark-Unternehmen in Bezug auf die Struktur und die Beträge analysiert. Der Bericht dient dem Vergütungsausschuss als Grundlage für die Analyse der Vergütung des Verwaltungsrats bezüglich der Amtsperiode 2019/2020. Zudem erhielt Willis Towers Watson das Mandat für die Durchführung eines Benchmarks der Vergütungen der Gruppenleitung. Hierfür wurden die Daten von Benchmark-Industrieunternehmen (wie oben beschrieben) durch Willis Towers Watson aus ihrer vorhandenen Datenbank verwendet, und zwar für jede Funktion der Gruppenleitung im Beschäftigungsland des jeweiligen Mitglieds und aufgrund der Grading-Methode von Willis Towers Watson. Das Grading-System bildet die Basis für Vergütungsaktivitäten wie etwa das Benchmarking und die Festsetzung der Vergütungsstruktur und des Vergütungsniveaus. Zudem findet das Grading-System auch Anwendung im Talentmanagement (Nachfolgeplanung und Entwicklungsent-scheide).

Die Benchmarkdaten stellen nur einen durch den Vergütungsausschuss zu berücksichtigenden Faktor dar, um die Vergütungen der Führungskräfte festzulegen. Auch andere Faktoren, wie etwa die interne Vergütungsstruktur (Gleichbehandlung), das Profil des Mitarbeitenden (Fähigkeiten, Erfahrung, Dauer der Betriebszugehörigkeit) und die finanzielle Tragbarkeit für das Unternehmen werden berücksichtigt. Der Erfolg des Unternehmens im jeweiligen Jahr wirkt sich über den Gewinnbeteiligungsplan direkt auf die variable Vergütung der Mitarbeitenden aus.

2. Vergütungspolitik und -grundsätze

Die Führungskräfte und die Mitarbeitenden sind die entscheidenden Leistungsträger der Zehnder Group. Ohne ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Professionalität ist kein unternehmerischer Erfolg möglich. Folglich sind die klaren Ziele der Vergütungspolitik die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden, das Erzielen von Spitzenleistungen, die Gewährleistung marktbasierter Bezahlung und die Ermutigung zu einem Verhalten in Übereinstimmung mit den Werten und den hohen Integritätsstandards des Unternehmens. Die Vergütungsprogramme erfüllen diese wesentlichen Ziele auf Basis der Vergütungsgrundsätze (siehe Tabelle Vergütungspolitik und -grundsätze).

Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats

| CHF | In bar | In Aktien ¹ |
|---|---------|------------------------|
| Grundhonorar (brutto p.a.) | | |
| Präsident des Verwaltungsrats | 300 000 | 300 000 |
| Vizepräsident des Verwaltungsrats | 50 000 | 50 000 |
| Mitglied des Verwaltungsrats | 40 000 | 40 000 |
| Grundhonorar Ausschüsse (brutto p.a.) | | |
| Vorsitzender des Vergütungsausschusses bzw. Audit Committee | 15 000 | 15 000 |
| Mitglied des Vergütungsausschusses bzw. Audit Committee | 10 000 | 10 000 |
| Pauschale Spesenentschädigung (brutto p.a.) ² | 2 000 | |

¹ Umgewandelt in Aktien auf Basis des durchschnittlichen volumengewichteten Kurses der Aktien im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember, mit 30% Abschlag

² Für ausländische Mitglieder des Verwaltungsrats oder wenn die tatsächlichen Geschäftsausgaben 2000 CHF überschreiten, wird keine pauschale Spesenentschädigung ausbezahlt und die Geschäftsausgaben werden auf Basis der tatsächlichen Kosten zurückerstattet.

3. Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats

Um ihre Unabhängigkeit in ihrer Aufsichtsfunktion über die Gruppenleitung sicherzustellen, erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich eine fixe Vergütung, die sich aus einem fixen jährlichen Grundhonorar, einer fixen Vergütung für ihre Mitgliedschaften in Ausschüssen des Verwaltungsrats sowie einer pauschalen Spesenentschädigung zusammensetzt. Die Vergütung des Verwaltungsrats wird regelmässig überprüft. Um eine verstärkte Anpassung an die langfristigen Interessen der Aktionäre zu erzielen, erfolgt die Vergütung des Verwaltungsrats zu 50% in bar und zu 50% in Form von Namenaktien A der Zehnder Group AG. Diese Aktien werden mit einem Abschlag von 30% auf den entsprechenden Aktienkurs gewährt, der als durchschnittlicher volumengewichteter Kurs der Aktien im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember des jeweiligen Jahres ermittelt wird. Die Aktien sind mit einer Verkaufssperre von drei Jahren belegt, in denen sie nicht veräussert, übertragen oder verpfändet werden können. Die Verkaufssperre gilt auch bei Aufhebung des Mandats, ausser im Todesfall, bei welchem die Sperre sofort erlischt.

Die Vergütung in bar wird monatlich ausbezahlt und die Namenaktien A werden im Januar für die vorangegangene Vergütungsperiode zugeteilt, die der Amtsdauer von der ordentlichen Generalversammlung des vergangenen Jahres bis zur ordentlichen Generalversammlung des Berichtsjahres entspricht.

Zusätzliche Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats für Beratungsdienstleistungen zugunsten der Gesellschaft oder für Tätigkeiten in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, sind zulässig. Diese Vergütungen sind im Betrag an den Verwaltungsrat enthalten, welche durch die Generalversammlung zu genehmigen sind.

4. Vergütungsstruktur der Gruppenleitung

Die Vergütung der Gruppenleitung beinhaltet eine fixe jährliche Vergütung, einen kurzfristigen Bonus, die Beteiligung am Aktienkaufplan sowie betriebliche Vorsorgeleistungen und Nebenleistungen.

Vergütungsstruktur der Gruppenleitung

| | Zweck | Grundlagen | Leistungsmerkmale | Vergütungsart |
|---|---|---|----------------------------|---|
| Fixe jährliche Vergütung (Grundgehalt) | Rekrutierung und Bindung | Position, Erfahrung und Qualifikationen | | Monatliche Barauszahlungen |
| Kurzfristiger Bonus (Short-term incentive, STI) | Bezahlung gemäss Leistung | Jährlicher Geschäftserfolg | Reingewinn der Gruppe | Jährliche Barauszahlung |
| Zehnder Group Management Share Plan (ZGMSP) | Angleichung an Aktionärsinteressen, Bindung | Ebene der Position | Kursentwicklung der Aktien | Namenaktien A mit Abschlag |
| Zusätzliche Leistungen | Risikoabsicherung, Rekrutierung und Bindung | Marktübliche Praxis und Position | | Pensionssystem, Versicherungen, Nebenleistungen |

4.1. Fixe jährliche Vergütung (Grundgehalt)

Das Grundgehalt wird individuell auf Basis des Umfangs der Position und der damit verbundenen Verantwortung sowie der Erfahrung und der Qualifikationen des Mitglieds der Gruppenleitung ermittelt. Das Grundgehalt wird jährlich überprüft und bei Anpassungen werden die persönlichen Leistungen, der bisherige Lohn, die Wettbewerbsposition, die relevanten Marktlöhne und die finanzielle Tragbarkeit für das Unternehmen berücksichtigt.

4.2. Kurzfristiger Bonus (Short-Term Incentive, STI)

Der STI ermöglicht es der Gruppenleitung, am aktuellen Erfolg der Gruppe zu partizipieren. Die Auszahlung erfolgt in Form einer Barzahlung gemäss Gewinnbeteiligungsplan. Für jede Position wird unter Berücksichtigung des Einflusses auf das Betriebsergebnis, die Unternehmensstrategie und Verantwortung ein Gewinnbeteiligungsbetrag definiert. Der ausbezahlte STI-Betrag für das Geschäftsjahr entspricht dem Gewinnbeteiligungsbetrag multipliziert mit dem Reingewinn der Gruppe (Anzahl Mio. EUR). Der STI kann nur ausbezahlt werden, sofern ein Reingewinn der Gruppe ausgewiesen wird. Aufgrund der gewinnbeteiligten Eigenschaft der Formel besteht für diesen Bonus keine formelle Zielvorgabe. Es besteht jedoch eine vertraglich vereinbarte Höchstgrenze für den STI-Betrag. Diese liegt bei 100% des Grundgehalts für den CEO und 75% für alle übrigen Mitglieder der Gruppenleitung.

Berechnung des STI-Betrags:

| | Individueller Gewinnbeteiligungsbetrag (EUR) | × | Reingewinn der Gruppe (Mio. EUR) | = | STI-Betrag (EUR) |
|----------|--|---|----------------------------------|---|------------------|
| Beispiel | 2 000 | | 30 | | 60 000 |

Der STI-Betrag für das jeweilige Geschäftsjahr wird im Frühjahr des Folgejahres ausbezahlt.

Der Entscheid, den STI direkt und ausschliesslich an das finanzielle Ergebnis des Unternehmens (Reingewinn der Gruppe) zu knüpfen, basiert auf der Überzeugung, das Leistungsmanagement nicht direkt mit der Vergütung zu koppeln. Für den CEO und die übrigen Mitglieder der Gruppenleitung werden die Leistungsziele zu Beginn jedes Jahres im Rahmen des globalen Leistungsmanagement-Prozesses auf Antrag des Vergütungsausschusses durch den Verwaltungsrat direkt von der Geschäftsstrategie abgeleitet und laufend überprüft. Diese Leistungsziele beinhalten finanzielle, strategische sowie qualitative Zielvorgaben (zum Beispiel im Bereich Mitarbeiterführung und Projektleitung).

Im Falle eines Austritts in der ersten Jahreshälfte wird die kurzfristige variable Vergütung pro-rata temporis analog zum Vorjahr berechnet. Bei einem Austritt in der zweiten Jahreshälfte werden die publizierten Halbjahreszahlen für die Pro-rata-temporis-Berechnung, und beim Austritt zum Jahresende die publizierten Jahreszahlen berücksichtigt.

Die kurzfristige variable Vergütung unterliegt Rückforderungs („Clawback“)- und Verfallsklauseln im Falle einer materiellen Bilanzberichtigung der Firma oder im Falle der Verletzung des Rechts oder von internen regulatorischen Vorschriften.

4.3. Langfristige Benefits: Zehnder Group Management Share Plan (ZGMSP)

Der Zehnder Group Management Share Plan (ZGMSP) ist ein langfristiges Benefit-Programm mit dem Ziel, die Mitglieder der Gruppenleitung und alle Mitarbeitenden auf Führungsebene zu ermutigen, direkt am langfristigen Erfolg des Unternehmens zu partizipieren. Die Mitglieder der Gruppenleitung können wahlweise bis zu 20% ihres Grundgehalts in Form von Namenaktien A der Zehnder Group AG beziehen. Diese Aktien werden mit einem Abschlag von 30% auf den entsprechenden Aktienkurs angeboten, der als durchschnittlicher volumengewichteter Kurs der Aktien im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember ermittelt wird. Die Aktien sind mit einer Verkaufssperre von drei Jahren belegt, in denen sie nicht veräussert, übertragen oder verpfändet werden können. Die Verkaufssperre gilt auch bei Aufhebung des Beschäftigungsverhältnisses, ausser im Todesfall, bei dem die Sperre sofort erlischt.

Der ZGMSP stärkt die Verbindung zwischen der Vergütung und dem langfristigen Erfolg des Unternehmens, da die in das Programm investierte Vergütung den Veränderungen des Aktienwerts über die dreijährige Verkaufssperre ausgesetzt ist.

Ausstehende Optionen

Per 1. Januar 2012 wurde der Optionsplan ausser Kraft gesetzt. Die Berechtigung aus dem Plan, ausstehende Optionen auszuüben, bleibt gemäss Reglement bis zum Jahr 2019 bestehen.

4.4. Zusätzliche Leistungen

Da die Gruppenleitung international zusammengesetzt ist, erhalten die Mitglieder die jeweils im Beschäftigungsland verfügbaren Leistungen der Vorsorgeeinrichtung. Die Leistungen bestehen hauptsächlich aus einem Pensions- und Versicherungsplan sowie der Gesundheitsvorsorge. Diese sind darauf ausgerichtet, eine hinreichende Absicherung für die Mitarbeitenden und deren Angehörige in Bezug auf die Pensionierung und die Risiken von Arbeitsunfähigkeit, Tod und Krankheit/Unfall zu gewährleisten. Die Mitglieder der Gruppenleitung mit einem Schweizer Arbeitsvertrag nehmen an der Pensionskasse teil, die allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten wird. Darin sind Jahreseinkommen von bis zu 700 000 CHF versichert. Die Beiträge sind altersabhängig und werden zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Die Vorsorgeleistungen der Zehnder Group übersteigen die gesetzlichen Anforderungen gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und orientieren sich am Angebot anderer internationaler Industrieunternehmen. Mitglieder der Gruppenleitung mit einem Arbeitsvertrag ausserhalb der Schweiz sind den Marktverhältnissen und ihrer Position entsprechend versichert. Die Leistung variiert mit dem lokalen Wettbewerbs- und Gesetzesumfeld und ist in Übereinstimmung mit der lokalen Praxis und den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften strukturiert.

Weiterhin haben die Mitglieder der Gruppenleitung auch Anspruch auf standardmässige Nebenleistungen, wie etwa einen Geschäftswagen, Kinderzulagen, vergünstigte Verpflegung im Personalrestaurant und weitere ähnliche zusätzliche Leistungen gemäss der in ihrem Beschäftigungsland gängigen, marktüblichen Praxis. Der Geldwert dieser übrigen Vergütungsbestandteile wird gemäss Marktwert berechnet und ist in den Vergütungstabellen enthalten.

Spesen, die nicht durch die pauschale Spesenentschädigung gemäss dem Spesenreglement der Gesellschaft abgedeckt sind, werden gegen Vorlage der entsprechenden Belege vergütet. Bei der Erstattung von Geschäftsausgaben handelt es sich nicht um eine Vergütung, weshalb hierfür keine Genehmigung durch die Generalversammlung erforderlich ist.

4.5. Verträge der Mitglieder der Gruppenleitung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Gruppenleitung sind unbefristet und enthalten eine Kündigungsfrist von mindestens sechs und maximal zwölf Monaten: sechs Monate für Mitglieder, die weniger als fünf Jahre der Gruppenleitung angehören, neun Monate für Mitglieder, die zwischen fünf und weniger als zehn Jahre der Gruppenleitung angehören, und zwölf Monate für Mitglieder, die zehn Jahre und länger der Gruppenleitung angehören. Es bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf Abfindungszahlungen bei einem Ausscheiden aus dem Unternehmen oder einem „Kontrollwechsel“.

5. Informationen über Vergütungen, Bürgschaften, Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat, die Gruppenleitung sowie an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und ihnen nahestehende Personen für das Geschäftsjahr 2018

5.1. Vergütungen an den Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2018

Im Jahr 2018 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von 1.6 Mio. CHF (2017: 2.1 Mio. CHF) in Form von fixen Vergütungen in Höhe von 0.7 Mio. CHF (2017: 0.9 Mio. CHF), aktienbasierten Vergütungen in Höhe von 0.8 Mio. CHF (2017: 0.9 Mio. CHF) und Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherung in Höhe von 0.1 Mio. CHF (2017: 0.2 Mio. CHF). Die Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat fiel im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund folgender Faktoren geringer aus:

- Tieferer Aktienkurs am Zuteilungsdatum im Januar 2019 im Vergleich zum Vorjahr,
- Ausweis der CEO-bezogenen Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten im „Gesamtbetrag von Vergütungen an die Gruppenleitung“ für 2018.

Vergütung an die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats

| | Stück 2018 | Stück 2017 | CHF ¹ 2018 | CHF ¹ 2017 |
|--|---------------|---------------|--------------------------|--------------------------|
| Dr. Hans-Peter Zehnder | | | | |
| Präsident des Verwaltungsrats, CEO a.i. vom 5. Februar bis 31. Dezember 2018 ² | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit ³ | | | 300 000 | 300 000 |
| Pauschalspesen | | | 2 000 | 26 000 |
| Zugewillte Aktien für VR-Tätigkeit ⁴ | 11 785 | 11 645 | 434 510 | 463 922 |
| Fixe Bargeldvergütung für zusätzliche Leistungen | | | – | 175 000 |
| Variable Bargeldvergütung | | | – | 115 500 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 46 879 | 138 223 |
| Erworbene Aktien ⁵ | | 1 434 | – | 14 068 |
| Sonstige Leistungen | | | – | 11 434 |
| Total Vergütung | | | 783 389 | 1 244 147 |
| Thomas Benz | | | | |
| Vizepräsident des Verwaltungsrats und Mitglied des Vergütungsausschusses | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit | | | 50 000 | 50 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für VA-Tätigkeit | | | 10 000 | 10 000 |
| Zugewillte Aktien für VR- und VA-Tätigkeit ⁴ | 2 356 | 2 328 | 86 864 | 92 734 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 7 503 | 7 370 |
| Total Vergütung | | | 154 367 | 160 104 |
| Dr. Urs Buchmann | | | | |
| Mitglied des Verwaltungsrats, des Vergütungsausschusses und des Audit Committee | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit | | | 40 000 | 40 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für VA-Tätigkeit | | | 10 000 | 10 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für AC-Tätigkeit | | | 10 000 | 10 000 |
| Zugewillte Aktien für VR-, VA- und AC-Tätigkeit ⁴ | 2 355 | 2 327 | 86 827 | 92 702 |
| Fixe Bargeldvergütung für zusätzliche Leistungen | | | – | 11 292 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 10 050 | 10 678 |
| Total Vergütung | | | 156 877 | 174 672 |
| Riet Cadonau | | | | |
| Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Vergütungsausschusses | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit | | | 40 000 | 40 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für VA-Tätigkeit | | | 15 000 | 11 250 |
| Pauschalspesen | | | 2 000 | 2 000 |
| Zugewillte Aktien für VR- und VA-Tätigkeit ⁴ | 2 160 | 1 980 | 79 638 | 79 988 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 9 072 | 8 699 |
| Total Vergütung | | | 145 710 | 141 937 |

¹ Bei den Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge der Verwaltungsratsmitglieder.

² Der Präsident des Verwaltungsrats hatte vom 5. Februar bis 31. Dezember 2018 interimistisch die operative Leitung der Zehnder Gruppe als CEO inne. Der Anteil der Vergütung für 2018 in Höhe von total 497 974 CHF in Bezug auf seine Tätigkeit als CEO wird im „Gesamtbeitrag von Vergütungen an die Gruppenleitung“ ausgewiesen.

³ Auf das Kalenderjahr bezogen blieb die fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit im Berichtsjahr unverändert.

⁴ Die Aktien sind entsprechend dem Schlusskurs der Aktie zu den jeweiligen Zuteilungsdaten offengelegt.

⁵ Der Präsident des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Gruppenleitung haben Anspruch auf den Ankauf von Aktien gemäss dem Zehnder Group Management Share Plan. Der offengelegte Wert beinhaltet den Wert des Abschlags auf die erworbenen Aktien entsprechend dem Schlusskurs der Aktie zum Zuteilungsdatum, 13. Januar 2017, abzüglich des Bezugswerts. Dieser Wert ist im von der Generalversammlung genehmigten Betrag enthalten.

| | Stück 2018 | Stück 2017 | CHF ¹ 2018 | CHF ¹ 2017 |
|---|---------------|---------------|--------------------------|--------------------------|
| Jörg Walther | | | | |
| Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit Committee | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit | | | 40 000 | 40 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für AC-Tätigkeit | | | 15 000 | 15 000 |
| Pauschalspesen | | | 2 000 | 2 000 |
| Zugewillte Aktien für VR- und AC-Tätigkeit ² | 2 160 | 2 134 | 79 638 | 85 016 |
| Bargeldvergütung nach Aufwand für zusätzliche Leistungen | | | 148 155 | 115 430 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 9 213 | 8 654 |
| Total Vergütung | | | 294 006 | 266 100 |
| Milva Zehnder | | | | |
| Mitglied des Verwaltungsrats | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit | | | 40 000 | 40 000 |
| Pauschalspesen | | | 2 000 | 2 000 |
| Zugewillte Aktien für VR-Tätigkeit ² | 1 571 | 1 552 | 57 922 | 61 830 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 6 701 | 6 294 |
| Total Vergütung | | | 106 623 | 110 124 |
| Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für VR-Tätigkeit | | | 510 000 | 520 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für VA-Tätigkeit | | | 35 000 | 35 000 |
| Fixe Bargeldvergütung für AC-Tätigkeit | | | 25 000 | 25 000 |
| Pauschalspesen | | | 8 000 | 32 500 |
| Zugewillte Aktien für VR-, VA- und AC-Tätigkeit ² | 22 387 | 22 530 | 825 399 | 894 618 |
| Fixe Bargeldvergütung für zusätzliche Leistungen | | | – | 186 292 |
| Bargeldvergütung nach Aufwand für zusätzliche Leistungen | | | 148 155 | 115 430 |
| Variable Bargeldvergütung | | | – | 115 500 |
| Arbeitgeberbeitrag an Sozialversicherungen | | | 89 418 | 181 413 |
| Erworbene Aktien ³ | – | 1 434 | – | 14 068 |
| Sonstige Leistungen | | | – | 11 434 |
| Total Vergütung⁴ | | | 1 640 972 | 2 131 254 |

¹ Bei den Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge der Verwaltungsratsmitglieder.

² Die Aktien sind entsprechend dem Schlusskurs der Aktie zu den jeweiligen Zuteilungsdaten offengelegt.

³ Der Präsident des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Gruppenleitung haben Anspruch auf den Ankauf von Aktien gemäss dem Zehnder Group Management Share Plan. Der offengelegte Wert beinhaltet den Wert des Abschlags auf die erworbenen Aktien entsprechend dem Schlusskurs der Aktie zum Zuteilungsdatum, 13. Januar 2017, abzüglich des Bezugswerts. Dieser Wert ist im von der Generalversammlung genehmigten Betrag enthalten.

⁴ Die Vergütung von Enrico Tissi (Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Vergütungsausschusses bis März 2017) in Höhe von 34 171 CHF (fixe Bargeldvergütung 13 750 CHF, Pauschalspesen 500 CHF, zugewillte Aktien 18 426 CHF, Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen 1495 CHF) für die Periode Januar bis März 2017 ist in den Gesamtbeträgen des Jahres 2017 enthalten.

5.2. Vergütungen an die Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018

Für 2018 erhielten die Mitglieder der Gruppenleitung eine Gesamtvergütung von 3.5 Mio. CHF (2017: 2.6 Mio. CHF) in Form von fixen Vergütungen in Höhe von 2.0 Mio. CHF (2017: 1.6 Mio. CHF), variablen Vergütungen in Höhe von 0.8 Mio. CHF (2017: 0.4 Mio. CHF), sonstigen Leistungen, einschliesslich des Werts des Abschlags auf die Aktien in Höhe von 0.2 Mio. CHF (2017: 0.2 Mio. CHF) und Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung und an Vorsorgeeinrichtungen in Höhe von 0.5 Mio. CHF (2017: 0.4 Mio. CHF). Die Gesamtvergütung an die Gruppenleitung fiel für das Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund folgender Faktoren höher aus:

- Einzelne Erhöhung der Grundgehälter zur Anpassung an den Markt,
- Einzelne Erhöhung der individuellen Gewinnbeteiligungsbeträge zur Anpassung an die Verantwortung der Position,
- Anteil der Vergütung für 2018 des Präsidenten des Verwaltungsrats, Dr. Hans-Peter Zehnder, in Bezug auf die Tätigkeit als interimistischer CEO sowie die im gleichen Zeitraum erfolgte Vergütung an den ehemaligen CEO Dominik Berchtold (aufgrund der während der Kündigungsfrist vertraglich geschuldeten Zahlungen),

- Matthias Huenerwadel, designierter CEO, als neues Mitglied der Gruppenleitung per 12. November 2018,
- Höhere STI-Beträge für 2018 verglichen zum Vorjahr, aufgrund eines höheren Reingewinns der Gruppe im Geschäftsjahr 2018.

Im Jahr 2018 erzielte die Gruppe einen Reingewinn von 24.5 Mio. EUR. Der variable Bestandteil der Vergütungen im Jahr 2018 betrug entsprechend 3.2% des Reingewinns für die Mitglieder der Gruppenleitung (2017: 2.3%).

Die variable Vergütung betrug bei den Mitgliedern der Gruppenleitung im Durchschnitt 44.4% der fixen Vergütung.

Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Gruppenleitung wurde im Berichtsjahr dem ehemaligen CEO Dominik Berchtold aufgrund der während der Kündigungsfrist vertraglich geschuldeten Zahlungen ausbezahlt.

| | Stück 2018 | Stück 2017 | CHF ¹ 2018 | CHF ¹ 2017 |
|---|---------------|---------------|--------------------------|--------------------------|
| Höchstbezahltes Mitglied der Gruppenleitung: Dominik Berchtold (CEO bis 2. Februar 2018) | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung für GL-Tätigkeit | | | 582 000 | 560 000 |
| Variable Bargeldvergütung | | | 196 000 | 132 000 |
| Pauschalspesen | | | 2 000 | 24 000 |
| Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen | | | 116 562 | 107 913 |
| Erworbene Aktien ² | 4 266 | 4 315 | 54 264 | 42 330 |
| Sonstige Leistungen | | | 14 156 | 14 371 |
| Total Vergütung | | | 964 982 | 880 614 |
| Gesamtbetrag von Vergütungen an die Gruppenleitung inklusive Dominik Berchtold (CEO bis 2. Februar 2018)³ | | | | |
| Fixe Bargeldvergütung | | | 1 932 566 | 1 563 825 |
| Variable Bargeldvergütung | | | 789 457 | 371 250 |
| Pauschalspesen | | | 63 267 | 72 000 |
| Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen | | | 545 197 | 406 034 |
| Erworbene Aktien ² | 10 694 | 9 583 | 136 028 | 94 009 |
| Sonstige Leistungen | | | 66 621 | 43 850 |
| Total Vergütung | | | 3 533 136 | 2 550 968 |

¹ Bei den Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge der Mitarbeitenden.

² Der Präsident des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Gruppenleitung haben Anspruch auf den Ankauf von Aktien gemäss dem Zehnder Group Management Share Plan. Der offengelegte Wert beinhaltet den Wert des Abschlags auf die erworbenen Aktien entsprechend dem Schlusskurs der Aktie zum Zuteilungsdatum, 13. Januar 2017 und 10. Januar 2018, abzüglich des Bezugswerts. Dieser Wert ist im von der Generalversammlung genehmigten Betrag enthalten.

³ Der Gesamtbetrag von Vergütungen an die Gruppenleitung für 2018 beinhaltet die Vergütung an Matthias Huenerwadel (designierter CEO ab 12. November 2018) sowie den Anteil der Vergütung für 2018 in Bezug auf Hans-Peter Zehnders Tätigkeit als CEO a.i. vom 5. Februar bis 31. Dezember 2018.

Die Generalversammlung 2018 hat ein maximales Budget für die Vergütung der Gruppenleitung von 3.7 Mio. CHF für das Geschäftsjahr 2018 genehmigt. Die in der obigen Tabelle offengelegte, für das Geschäftsjahr 2018 an die Gruppenleitung ausbezahlte Gesamtvergütung von 3.5 Mio. CHF liegt unterhalb dieser Obergrenze.

5.3. Bürgschaften, Darlehen, Kredite usw.

Keine Gesellschaft der Zehnder Group hat an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats, an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Gruppenleitung oder an ihnen nahestehende Personen Bürgschaften, Forderungsverzichte, Kredite oder Darlehen gewährt.

5.4. Vergütungen für ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2018

Hans-Jakob Zehnder (Ehrenpräsident), ehemaliger Präsident des Verwaltungsrats, erhielt bis zum 3. Oktober 2018 den Betrag von 65'234 CHF (fixe Bargeldvergütung 60'645 CHF, Spesenentschädigung 1'516 CHF, Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung 3'073 CHF) als Vergütung.

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Gruppenleitung ausbezahlt. Es wurden keine Vergütungen an Parteien ausbezahlt, die Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung nahestehen.

6. Ausblick

Der Vergütungsausschuss hat das Vergütungssystem der Gruppenleitung überarbeitet und die Einführung einer langfristigen variablen Vergütung (Long Term Incentive, LTI) vorgeschlagen. Dies wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und tritt mit dem Geschäftsjahr 2019 in Kraft.

Der LTI wird im Rahmen eines langfristigen Beteiligungsplans in Form sogenannter „Performance Share Units“ (PSUs) gewährt. Der neue LTI belohnt die langfristige Leistung und den nachhaltigen Erfolg von Zehnder und ist abgestimmt auf die Interessen der Aktionäre.

Eine PSU stellt ein bedingtes Anrecht dar, Aktien des Unternehmens zu erhalten. Voraussetzung dazu ist die Erfüllung bestimmter Bedingungen während der sogenannten dreijährigen Leistungsperiode (Vesting-Periode). Die Vesting-Bedingungen umfassen sowohl die Erreichung der vorher festgelegten Leistungsziele (Leistungsbedingungen) als auch die ununterbrochene Weiterbeschäftigung am Ende der Vesting-Periode (Dienstbedingung).

Die Funktionsweise des LTI wird nachfolgend zusammengefasst:

Bei Zuteilung wird für ein Mitglied der Gruppenleitung ein Zielbetrag für den langfristigen Beteiligungsplan unter Berücksichtigung des relevanten Benchmarks für die Gesamtkompensation bestimmt.

Am Zuteilungstag wird der Zielbetrag auf Grundlage des durchschnittlichen volumengewichteten Kurses der Zehnder Aktie an der Schweizer Börse SIX in der Periode vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember im Jahr vor Zuteilung in die jeweilige Anzahl an PSUs umgerechnet. Die Leistungsbedingung basiert zu 50% auf dem relativen Total Shareholder Return (TSR) und zu 50 % auf dem Wachstum des Gewinns pro Aktie (EPS Wachstum).

Vergleichsgruppe

Die Vergleichsgruppe für den relativen TSR ist eine Zusammenfassung von vergleichbaren Unternehmen, die bereits für das Benchmarking berücksichtigt werden. Diese werden im Vergütungsbericht 2019 publiziert.

Belohnung von langfristiger Leistung

Die Gesamtzahl der Aktien, die dem Teilnehmenden nach der Vesting-Periode übertragen werden, berechnet sich wie unten dargestellt. Der Leistungsfaktor kann zwischen 0 und 150% liegen, wobei unterhalb der Untergrenze keine Umwandlung in Aktien erfolgt. Die Umwandlung in Aktien ist auf maximal 1.5 Aktien pro PSU begrenzt:

| | Untergrenze 25% (EPS) 50% (TSR) Vesting | Zielwert 100% Vesting | Obergrenze 150% Vesting |
|----------------------------|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Relativer TSR (50%) | 25% Perzentilrang | Median der Vergleichs- gruppe | ≥75% Perzentil- rang |
| EPS Wachstum (50%) | X% des Zielwerts | EPS Wachstum Y% Punkte | Z% des Zielwerts |

Die relative Leistungserreichung und der kombinierte Leistungsfaktor werden von einem unabhängigen externen Beratungsunternehmen berechnet. Weist Zehnder während des letzten Jahres der dreijährigen Vesting-Periode aus dem laufenden Geschäft einen Verlust aus oder in sonstigen Ausnahmefällen, behält sich der Verwaltungsrat das Recht vor, festzulegen, ob und in welchem Masse die PSUs für diesen Zeitraum unabhängig vom erzielten kombinierten Leistungsfaktor verfallen.

Im Falle eines Austritts verfallen im Normalfall die gesperrten PSUs, mit Ausnahme von Pensionierung, Tod, Invalidität oder eines Kontrollwechsels beim Unternehmen.

Für PSUs oder Aktien, die im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans gewährt werden, gelten Rückforderungs („Clawback“)- und Verfallsklauseln.

Aktienhaltevorschrift

Um die Interessen der Gruppenleitung noch stärker an jene der Aktionäre anzugleichen, wird ab dem Geschäftsjahr 2019 eine Aktienhaltevorschrift eingeführt. Die Mitglieder der Gruppenleitung müssen innerhalb von fünf Jahren nach Einführung der Aktienhaltevorschrift respektive nach Berufung in die Gruppenleitung mindestens ein Mehrfaches ihrer jährlichen Grundvergütung in Zehnder Group AG Aktien besitzen, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

| | % der jährlichen Grundvergütung |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| CEO | 200% |
| Übrige Mitglieder der Gruppenleitung | 150% |



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Zehnder Group AG, Gränichen

Wir haben Punkt 5 des Vergütungsberichts auf den Seiten 28 – 32 der Zehnder Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Zehnder Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

KPMG AG

Markus Forrer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 22. Februar 2019

KPMG AG, Landis+Gyr-Strasse 1, 6300 Zug

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung

| | |
|----|---|
| 36 | Fünf-Jahres-Übersicht |
| 37 | Angaben pro Titel |
| 38 | Konsolidierte Bilanz |
| 39 | Konsolidierte Erfolgsrechnung |
| 40 | Konsolidierte Geldflussrechnung |
| 41 | Konsolidierter Eigenkapitalnachweis |
| 42 | Konsolidierungskreis und -grundsätze |
| 44 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze |
| 47 | Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung |
| 60 | Übersicht Gesellschaften |
| 62 | Bericht der Revisionsstelle |

Zehnder Group AG

| | |
|----|---|
| 66 | Bilanz |
| 67 | Erfolgsrechnung |
| 68 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze |
| 69 | Anhang zum Jahresabschluss |
| 74 | Antrag über die Gewinnverwendung |
| 75 | Bericht der Revisionsstelle |

Fünf-Jahres-Übersicht

| | | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|--|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatz | Mio. EUR | 601.8 | 582.4 | 538.9 | 533.0 | 525.1 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 3.3 | 8.1 | 1.1 | 1.5 | 0.5 |
| EBITDA | Mio. EUR | 53.2 | 45.7 | 70.3 | 26.5 | 52.6 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 16.5 | -35.0 | 164.9 | -49.5 | 2.2 |
| | % des Umsatzes | 8.8 | 7.8 | 13.0 | 5.0 | 10.0 |
| EBIT vor Einmaleffekten¹ | Mio. EUR | 31.1 | 23.5 | 15.1 | 27.0 | 32.7 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 32.1 | 56.4 | -44.3 | -17.2 | 1.1 |
| | % des Umsatzes | 5.2 | 4.0 | 2.8 | 5.1 | 6.2 |
| Reingewinn² | Mio. EUR | 24.5 | 16.5 | 28.1 | 0.3 | 26.0 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 48.3 | -41.3 | - | -98.7 | 42.8 |
| | % des Umsatzes | 4.1 | 2.8 | 5.2 | 0.1 | 5.0 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | Mio. EUR | 30.5 | 18.5 | 17.5 | 31.8 | 51.3 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 65.5 | 5.3 | -44.9 | -38.0 | 35.3 |
| | % des Umsatzes | 5.1 | 3.2 | 3.3 | 6.0 | 9.8 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte | Mio. EUR | 24.4 | 26.8 | 28.2 | 29.4 | 25.1 |
| Abschreibungen | Mio. EUR | -22.1 | -22.1 | -26.9 | -21.3 | -19.9 |
| Bilanzsumme | Mio. EUR | 440.9 | 419.8 | 450.5 | 435.6 | 429.7 |
| Anlagevermögen | Mio. EUR | 207.8 | 206.5 | 210.1 | 209.1 | 193.1 |
| Nettoliquidität/(Nettoverschuldung) | Mio. EUR | 21.3 | 27.5 | 54.1 | 41.1 | 63.7 |
| Eigenkapital² | Mio. EUR | 283.1 | 271.2 | 280.2 | 269.0 | 281.8 |
| | % der Bilanzsumme | 64.2 | 64.6 | 62.2 | 61.8 | 65.6 |
| Personalbestand | Ø Vollzeitstellen | 3412 | 3383 | 3247 | 3194 | 3239 |
| Börsenschlusskurs Namenaktie A | CHF | 33.35 | 39.95 | 32.15 | 38.45 | 41.30 |
| Dividendensumme³ | Mio. CHF | 9.4 | 5.9 | 11.1 | - | 11.7 |
| Ausschüttungsquote | % | 35 | 34 | 50 | - | 38 |
| Börsenkapitalisierung⁴ | Mio. CHF | 325.4 | 389.8 | 313.7 | 375.1 | 402.9 |
| Gesamtkapitalisierung⁵ | Mio. CHF | 391.4 | 468.9 | 377.3 | 451.2 | 484.7 |

¹ Die Einmaleffekte in 2016 beziehen sich auf den Verkauf der alten Produktionsliegenschaft in China mit einem positiven Einmaleffekt von 40.3 Mio. EUR auf das operative Ergebnis (EBIT) sowie Restrukturierungskosten von 12.0 Mio. EUR. In 2015 wurden Restrukturierungskosten von 21.8 Mio. EUR gebucht.

² Inklusive Minderheitsanteile

³ Für 2018 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

⁴ Börsenwert sämtlicher kotierter Namenaktien A am Jahresende; ohne Wert der nicht kotierten Namenaktien B

⁵ Namenaktien A und B; Namenaktien B berücksichtigt mit einem Fünftel des Kurses der Namenaktie A per Jahresende

Angaben pro Titel¹

| | | | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|--|-------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl Titel im Umlauf | | | | | | | |
| Namenaktien A | in tausend | Stück | 9 756 | 9 756 | 9 756 | 9 756 | 9 756 |
| | à nominal pro Stück | CHF | 0.05 | 0.05 | 0.05 | 0.05 | 0.05 |
| Namenaktien B (nicht kotiert) | in tausend | Stück | 9 900 | 9 900 | 9 900 | 9 900 | 9 900 |
| | à nominal pro Stück | CHF | 0.01 | 0.01 | 0.01 | 0.01 | 0.01 |
| Total Aktien bzw. Stimmrechte | in tausend | Stück | 19 656 | 19 656 | 19 656 | 19 656 | 19 656 |
| Total nennwertbereinigte Aktien | in tausend | Stück | 11 736 | 11 736 | 11 736 | 11 736 | 11 736 |
| | à nominal pro Stück | CHF | 0.05 | 0.05 | 0.05 | 0.05 | 0.05 |
| Börsenkurse (Januar–Dezember) | | | | | | | |
| Namenaktie A | Höchst | CHF | 46.00 | 40.95 | 44.20 | 48.45 | 43.45 |
| Namenaktie A | Tiefst | CHF | 29.15 | 31.30 | 30.50 | 29.50 | 33.10 |
| Namenaktie A | am Jahresende | CHF | 33.35 | 39.95 | 32.15 | 38.45 | 41.30 |
| Reingewinn | | | | | | | |
| Je Namenaktie A | | EUR | 1.98 | 1.34 | 1.74 | 0.01 | 2.19 |
| Eigenkapital² | | | | | | | |
| Je Namenaktie A | | EUR | 23.21 | 22.42 | 22.55 | 21.76 | 22.94 |
| Dividende (brutto) | | | | | | | |
| Dividende je Namenaktie A ³ | | CHF | 0.80 | 0.50 | 0.95 | – | 1.00 |
| Ausschüttungsquote | % des Gewinns pro Titel | | 35 | 34 | 50 | – | 38 |

¹ Alle Angaben exklusive Minderheitsanteile; alle Angaben auf Basis der Anzahl ausstehender Titel per Jahresende, abzüglich der durchschnittlich von der Zehnder Group AG im Eigenbestand gehaltenen Aktien

² Vor Gewinnverwendung

³ Für 2018 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

Konsolidierte Bilanz

| Mio. EUR | Erläuterungen ab Seite 47 | 31. Dezember 2018 | 31. Dezember 2017 | Veränderung zum Vorjahr % |
|--|------------------------------|----------------------|----------------------|------------------------------|
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 42.7 | 41.3 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 104.6 | 93.4 | |
| Sonstige Forderungen | 2 | 19.5 | 14.3 | |
| Warenvorräte | 3 | 59.7 | 57.4 | |
| Anzahlungen | | 2.6 | 3.0 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 4.0 | 3.9 | |
| Umlaufvermögen | | 233.1 | 213.3 | 9.3 |
| Sachanlagen | 4 | 195.8 | 196.0 | |
| Finanzanlagen | 4 | 10.7 | 9.0 | |
| Immaterielle Werte | 4 | 1.3 | 1.5 | |
| Anlagevermögen | | 207.8 | 206.5 | 0.6 |
| Total Aktiven | | 440.9 | 419.8 | 5.0 |
| Passiven | | | | |
| Darlehen | 5 | 15.5 | 6.7 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 31.5 | 31.1 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 23.7 | 22.2 | |
| Rückstellungen | 6 | 8.6 | 10.0 | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 49.6 | 47.4 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 128.9 | 117.3 | 9.9 |
| Darlehen | 5 | 5.9 | 7.2 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 0.8 | 1.8 | |
| Rückstellungen | 6 | 22.2 | 22.4 | |
| Langfristiges Fremdkapital | | 28.9 | 31.3 | -7.7 |
| Total Fremdkapital | | 157.8 | 148.6 | 6.2 |
| Aktienkapital | | 0.4 | 0.4 | |
| Kapitalreserven | | 33.6 | 33.6 | |
| Eigene Aktien | | -6.3 | -8.4 | |
| Einbehaltene Gewinne | | 245.9 | 235.6 | |
| Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen | | -5.1 | -3.3 | |
| Eigenkapital Minderheiten | | 14.7 | 13.3 | |
| Eigenkapital | 7 | 283.1 | 271.2 | 4.4 |
| Total Passiven | | 440.9 | 419.8 | 5.0 |

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| Mio. EUR | Erläuterungen ab Seite 47 | 2018 | 2017 | Veränderung zum Vorjahr % |
|---|------------------------------|--------------|--------------|------------------------------|
| Umsatz | 16 | 601.8 | 582.4 | 3.3 |
| Bestandesveränderungen der Warenvorräte | | 0.4 | 1.3 | |
| Eigenleistungen auf Anlagen | | 1.8 | 2.6 | |
| Sonstige Erträge | 17 | 3.6 | 4.0 | |
| Materialaufwand | | -232.2 | -220.3 | |
| Personalaufwand | | -194.7 | -196.6 | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 4 | -21.4 | -21.4 | |
| Abschreibungen auf immateriellen Werten | 4 | -0.7 | -0.7 | |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 18 | -127.6 | -127.8 | |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | 31.1 | 23.5 | 32.1 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | 4 | - | -0.2 | |
| Finanzergebnis | 19 | -2.0 | -1.6 | |
| Ergebnis vor Steuern | | 29.0 | 21.7 | 33.6 |
| Ertragssteuern | 20 | -4.6 | -5.2 | |
| Reingewinn | | 24.5 | 16.5 | 48.3 |
| Minderheitsanteile | | 1.6 | 1.1 | |
| Reingewinn exklusive Minderheitsanteile | | 22.9 | 15.4 | |
| Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A (EUR) | 21 | 1.98 | 1.34 | |
| Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A (EUR) | 21 | 1.98 | 1.34 | |
| Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B (EUR) | 21 | 0.40 | 0.27 | |
| Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B (EUR) | 21 | 0.40 | 0.27 | |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| Mio. EUR | Erläuterungen ab Seite 47 | 2018 | 2017 |
|---|------------------------------|--------------|--------------|
| Reingewinn | | 24.5 | 16.5 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 4 | 21.4 | 21.4 |
| Abschreibungen auf immateriellen Werten | 4 | 0.7 | 0.7 |
| Nicht liquiditätswirksame Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und Vorräten | | 3.0 | 0.4 |
| (Gewinn)/Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens | | -0.1 | -0.2 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | 4 | - | 0.2 |
| (Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -12.3 | -8.8 |
| (Zunahme)/Abnahme sonstige Forderungen, Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungen | | -4.4 | -2.1 |
| (Zunahme)/Abnahme Vorräte | | -1.1 | -7.9 |
| Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | -0.2 | 7.3 |
| Zunahme/(Abnahme) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen | | 3.2 | -0.4 |
| Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen | 6 | -1.4 | -6.3 |
| (Zunahme)/Abnahme aktive latente Ertragssteuern | 4 | -2.7 | -2.4 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | 30.5 | 18.5 |
| Investitionen in Sachanlagen | 4 | -24.0 | -26.0 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | | -0.5 | -0.8 |
| Investitionen in Tochtergesellschaften | 24 | -9.2 | -3.0 |
| Devestitionen von Sachanlagen | | 0.5 | 0.6 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -33.1 | -29.2 |
| Dividenden an Anteilhaber | | -5.0 | -10.2 |
| Dividenden an Minderheiten | | - | -4.3 |
| (Kauf)/Verkauf eigene Aktien | | 1.4 | 1.8 |
| Zunahme/(Abnahme) kurzfristige Darlehen | 5 | 8.0 | -9.5 |
| Zunahme/(Abnahme) langfristige Darlehen | 5 | -0.5 | -0.5 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 3.9 | -22.7 |
| Währungseinfluss | | 0.1 | -4.6 |
| Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel | | 1.4 | -38.1 |
| Flüssige Mittel per 1.1. | | 41.3 | 79.4 |
| Flüssige Mittel per 31.12. | | 42.7 | 41.3 |
| Zunahme/(Abnahme) | | 1.4 | -38.1 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| Mio. EUR | Aktien- kapital | Kapital- reserven | Eigene Aktien | Einbehaltene Gewinne | Kumulierte Fremd- währungs- differenzen | Total exklusive Minderheits- anteile | Minderheits- anteile | Total inklusive Minderheits- anteile |
|------------------------------------|--------------------|----------------------|------------------|-------------------------|--|---|-------------------------|---|
| Eigenkapital per 1.1.2018 | 0.4 | 33.6 | -8.4 | 235.6 | -3.3 | 257.9 | 13.3 | 271.2 |
| Erwerb eigener Aktien | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Verkauf eigener Aktien | - | - | 2.1 | -0.1 | - | 2.0 | - | 2.0 |
| Reingewinn | - | - | - | 22.9 | - | 22.9 | 1.6 | 24.5 |
| Goodwillverrechnung | - | - | - | -7.5 | - | -7.5 | - | -7.5 |
| Dividenden | - | - | - | -5.0 | - | -5.0 | - | -5.0 |
| Währungseinfluss | - | - | - | - | -1.8 | -1.8 | -0.1 | -2.0 |
| Eigenkapital per 31.12.2018 | 0.4 | 33.6 | -6.3 | 245.9 | -5.1 | 268.4 | 14.7 | 283.1 |
| Eigenkapital per 1.1.2017 | 0.4 | 33.6 | -10.5 | 230.7 | 8.7 | 262.8 | 17.4 | 280.2 |
| Erwerb eigener Aktien | - | - | -0.1 | - | - | -0.1 | - | -0.1 |
| Verkauf eigener Aktien | - | - | 2.2 | -0.3 | - | 1.9 | - | 1.9 |
| Reingewinn | - | - | - | 15.4 | - | 15.4 | 1.1 | 16.5 |
| Goodwillverrechnung | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Dividenden | - | - | - | -10.2 | - | -10.2 | -4.3 | -14.4 |
| Währungseinfluss | - | - | - | - | -11.9 | -11.9 | -1.0 | -12.9 |
| Eigenkapital per 31.12.2017 | 0.4 | 33.6 | -8.4 | 235.6 | -3.3 | 257.9 | 13.3 | 271.2 |

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Euro erstellt und umfasst alle in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Zehnder Group AG direkt oder indirekt über einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50% verfügt. Dabei werden gemäss der Methode der Vollkonsolidierung die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zu 100% erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis von voll konsolidierten Unternehmen wird separat ausgewiesen.

Beteiligungen mit 20 bis 49% (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei werden das Eigenkapital und das Periodenergebnis anteilmässig erfasst.

In die Vollkonsolidierung können, falls die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sichergestellt ist, auch Gesellschaften eingeschlossen werden, bei denen die Beteiligung 50% oder weniger beträgt.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

- Kauf von InteliVENT OÜ in Estland per 1. Januar 2018 und Umbenennung in Zehnder Baltics OÜ,
- Kauf eines Geschäftsteils von NuClimate Air Systems, Inc. in den USA per 12. Januar 2018,
- Kauf von Ventener AB in Schweden per 1. September 2018,
- Kauf von Exvent AS in Norwegen per 1. September 2018,
- Gründung von Enervent Zehnder OY in Finnland per 1. September 2018,
- Gründung von Zehnder Österreich GmbH in Österreich per 9. Oktober 2018,
- Gründung von Zhejiang Nather Water Treatment Technology Co., Ltd. in China per 12. Dezember 2018.

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Zehnder Group erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen per 31. Dezember der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften.

Die Daten der konsolidierten Jahresrechnung beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen konsolidierten Gesellschaften werden in der Konzernrechnung eliminiert. Zwischengewinne, die sich in den Beständen befinden, werden ebenfalls eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse aller Gesellschaften, welche in anderen Währungen als dem Euro Bericht erstatten, sind für das Berichtsjahr wie folgt in Euro (EUR) umgerechnet worden:

- die Bilanzen zu Jahresendkursen,
- die Erfolgsrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen,
- die Geldflussrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen.

Die sich aus der Anwendung dieser unterschiedlichen Kurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen sowie Fremdwährungsdifferenzen auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften sind direkt den kumulierten Fremdwährungsdifferenzen des konsolidierten Eigenkapitals zugerechnet worden.

Die wichtigsten für die Konsolidierung verwendeten Kurse sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

| | CHF 1 | CNY 100 | GBP 1 | PLN 100 | SEK 100 | TRY 100 | USD 1 |
|---------------------------------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|--------|
| Jahresendkurse | | | | | | | |
| 2018 | 0.8880 | 12.71 | 1.1130 | 23.29 | 9.79 | 16.54 | 0.8738 |
| 2017 | 0.8552 | 12.83 | 1.1265 | 23.96 | 10.17 | 22.07 | 0.8348 |
| Jahresdurchschnittskurse | | | | | | | |
| 2018 | 0.8646 | 12.83 | 1.1320 | 23.51 | 9.76 | 18.15 | 0.8445 |
| 2017 | 0.9047 | 13.16 | 1.1428 | 23.47 | 10.41 | 24.57 | 0.8909 |

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Dies erfordert die Aufrechnung der konsolidierten Beteiligungswerte mit dem auf diese Beteiligungen entfallenden Kapital.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Auf den Zeitpunkt der erstmaligen Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der konsolidierten Tochtergesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten ausgewiesenen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung) wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt dem Konzern-Eigenkapital belastet. Ebenfalls dem Eigenkapital belastet wird ein Goodwill auf assoziierten Gesellschaften.

Bei einer schrittweisen Akquisition, bei der die Anteile an einer assoziierten Gesellschaft so erhöht werden, dass eine Kontrollübernahme stattfindet, wird in einem ersten Schritt ein Abgang der bisherigen Beteiligungswerte unter Berücksichtigung des zugehörigen Goodwills verbucht. Der Fair Value dieser abgehenden Anteile bestimmt sich dabei aus den Akquisitions-Konditionen im Zeitpunkt der Kontrollübernahme. Ein resultierender Gewinn oder Verlust wird im Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften gezeigt. In einem zweiten Schritt wird eine Neubewertung der gesamten Anteile gemäss den Akquisitions-Konditionen im Zeitpunkt der Kontrollübernahme vorgenommen, wobei wie bei einem erstmaligen Erwerb vorgegangen wird.

Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze

Die Bilanzen aller Tochtergesellschaften der Zehnder Group AG sind nach einheitlichen Grundsätzen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) bewertet. Die Rechnungslegung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1. Flüssige Mittel

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

2. Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten eingesetzt, nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für konkrete Währungs- und Bonitätsrisiken sowie von Pauschalwertberichtigungen für das allgemeine Kreditrisiko, welche auf Erfahrungswerten basieren.

3. Warenvorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Einstands- bzw. aufgelaufenen Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Herstellkosten umfassen Einzel- und Fabrikationsgemeinkosten. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert. Allfällige Lieferantenskonti werden mit dem Materialaufwand verrechnet.

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten (bei selbst erstellten Anlagen) abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen in die Konzernbilanz aufgenommen. Für die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens gelten jeweils folgende Nutzungsdauern:

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Gebäude | 35 bis 50 Jahre |
| Installationen | 10 bis 20 Jahre |
| Maschinen und Anlagen | 5 bis 15 Jahre |
| Möbiliar | 5 bis 10 Jahre |
| Computer-Hardware | 3 bis 5 Jahre |
| Fahrzeuge | 3 bis 5 Jahre |

Sämtliche Sachanlagen werden planmässig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen im Allgemeinen im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Vermögensbestandteile. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Werten bis zu 3000 EUR werden direkt der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Anlageobjekte, welche über langfristige Finanzleasingverträge finanziert sind, werden in die Bilanz aufgenommen. Die Aufwendungen für Operating-Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden der Erfolgsrechnung bei Anfall als Aufwand belastet. Grössere Erneuerungsarbeiten und Investitionen werden, falls wertvermehrend, aktiviert.

5. Finanzanlagen

Die Bewertung von Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20% und Darlehen erfolgen zum Anschaffungswert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Arbeitgeberbeitragsreserven und der aktiven latenten Steuern wird auf die Punkte 10. Vorsorgeeinrichtungen und 13. Ertragssteuern verwiesen.

6. Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Computer-Software wird über 3 bis 5 Jahre linear abgeschrieben, übrige immaterielle Werte über 3 bis 10 Jahre. Selbsterarbeitete immaterielle Werte werden im Jahr des Kostenanfalls vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

7. Wertbeeinträchtigungen

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Netto-Marktwert und dem Nutzwert. Der Netto-Marktwert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräusserungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Mitberücksichtigt sind auch kurzfristige Steuerschulden. Diese werden periodengerecht auf der Basis der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs in der Bilanz als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese Position beinhaltet auch Steuern auf den geplanten Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

9. Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig gemessen werden kann.

Die Rückstellungen dienen zur Personalvorsorge und zur Abdeckung erkennbarer Risiken inklusive Garantie-, Prozess- und Länderrisiken sowie beschlossener Restrukturierungsmassnahmen. Ebenfalls enthalten sind Rückstellungen für latente Steuerschulden und für Aufrechnungsrisiken im Rahmen von Steuerprüfungen.

Die Gliederung der Rückstellungen erfolgt nach deren Fristigkeit, das heisst, es wird zwischen kurzfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss innerhalb der nächsten 12 Monate und langfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss in später als einem Jahr unterschieden.

Die Rückstellungen werden jährlich neu ermittelt und entsprechend angepasst. Es wird von einer hohen Wahrscheinlichkeit der Verwendung dieser Rückstellungen ausgegangen.

10. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der schweizerischen Konzerngesellschaften sind einer rechtlich selbständigen Sammelstiftung angeschlossen, welche ergänzende Leistungen zur staatlichen Vorsorge erbringt. Diese Sammelstiftung finanziert sich mittels Vermögenserträgen sowie Beitragszahlungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Beitragszahlungen richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens wäre zwar zulässig, erfolgt aber nicht, da die Gesellschaft nicht beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst.

Die Personalvorsorge im Ausland ist in den meisten Ländern staatlich organisiert. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Ergänzend zur staatlichen Vorsorge gewähren zwei unserer deutschen Gesellschaften Pensionen. Die entsprechenden Verpflichtungen sind teilweise in den Rückstellungen ausgewiesen. Zusätzlich wurde eine Verpflichtung in Höhe von 5.0 Mio. EUR in eine Pensionstreuhand (Contractual Trust Arrangement) ausgelagert und nicht mehr bilanziert. Allfällige Finanzergebnisse aus der ausgelagerten Verbindlichkeit werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

11. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs-, Zinssatz- und Rohstoffrisiken werden teilweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden zu aktuellen Werten oder zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft (aktuelle Werte oder Niederstwertprinzip) bewertet. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung ist im Periodenergebnis erfasst.

Instrumente zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Geldflusses im Anhang offengelegt.

12. Umsatz

Der Umsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und übrigen Preisnachlässen. Umsatz wird verbucht, wenn die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, auf den Kunden übertragen wurden, der Ertrag sowie die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist. Alle konzerninternen Umsätze werden bei der Konsolidierung eliminiert.

13. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Ertragssteuern.

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der handelsrechtlichen bzw. der zu erwartenden steuerlichen Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet. Die laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Die latenten Steuern entstehen aus Abweichungen zwischen der konzerneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Diese Abweichungen können zu zeitlichen Verschiebungen in der tatsächlichen Besteuerung der Gewinne führen. Die latenten Steuern basieren auf den Ertragssteuersätzen pro Land. Unberücksichtigt bleibt dabei, ob sich in absehbarer Zukunft auch ein tatsächlicher Steueraufwand respektive eine tatsächliche Steuerreduktion ergeben wird. Latente Steuerforderungen werden in der Bilanz in der Position Finanzanlagen verbucht, latente Steuerverbindlichkeiten in der Position Rückstellungen. Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

Einige Gesellschaften verfügen über steuerliche Verlustvorträge. Auf eine Aktivierung latenter Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Flüssige Mittel

Den flüssigen Mitteln von 42.7 Mio. EUR (Vorjahr 41.3 Mio. EUR) standen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten von 21.4 Mio. EUR (Vorjahr 13.8 Mio. EUR) gegenüber. Am Jahresende betrug die Nettoliquidität somit 21.3 Mio. EUR (Vorjahr 27.5 Mio. EUR).

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

| Mio. EUR | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|--------------|--------------|
| Forderungen brutto* | 129.3 | 112.0 |
| Wertberichtigung | -5.1 | -4.3 |
| Forderungen netto | 124.1 | 107.7 |
| * Davon mehr als ein Jahr überfällig brutto | 2.8 | 2.5 |

3. Warenvorräte

| Mio. EUR | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|
| Rohmaterial | 34.2 | 32.2 |
| Halbfabrikate und Waren in Arbeit | 5.3 | 4.8 |
| Fertigfabrikate | 33.5 | 32.3 |
| Wertberichtigung | -13.3 | -11.9 |
| Total Warenvorräte | 59.7 | 57.4 |

4. Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

| Mio. EUR | Grundstücke/ Gebäude/ Gebäude- Einrichtungen | Maschinen/ Anlagen | Übrige Sachanlagen | Anlagen im Bau | Total |
|--------------------------------------|---|-----------------------|-----------------------|-------------------|--------------|
| Nettobuchwert 1.1.2018 | 122.2 | 46.6 | 10.6 | 16.6 | 196.0 |
| Anschaffungskosten | | | | | |
| Stand 1.1.2018 | 204.6 | 226.6 | 31.3 | 16.8 | 479.2 |
| Investitionen | 6.4 | 14.2 | 2.6 | 0.3 | 23.4 |
| Abgänge | -5.5 | -2.0 | -3.9 | - | -11.4 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | 0.2 | - | - | 0.2 |
| Reklassifikationen | 7.6 | 3.4 | 0.1 | -11.2 | - |
| Währungseinfluss | 1.2 | 0.4 | 0.2 | -1.7 | 0.1 |
| Stand 31.12.2018 | 214.3 | 242.8 | 30.3 | 4.2 | 491.6 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | |
| Stand 1.1.2018 | -82.4 | -180.0 | -20.7 | -0.2 | -283.3 |
| Planmässige Abschreibungen | -5.6 | -11.9 | -3.6 | - | -21.2 |
| Ausserplanmässige Abschreibungen | - | -0.2 | - | - | -0.2 |
| Abgänge | 5.3 | 2.2 | 3.5 | - | 11.0 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Reklassifikationen | - | - | -0.3 | 0.2 | - |
| Währungseinfluss | -1.1 | -0.8 | -0.2 | - | -2.1 |
| Stand 31.12.2018 | -83.8 | -190.7 | -21.2 | - | -295.8 |
| Nettobuchwert 31.12.2018 | 130.5 | 52.0 | 9.0 | 4.2 | 195.8 |
| Nettobuchwert 1.1.2017 | 132.2 | 45.0 | 12.2 | 12.1 | 201.4 |
| Anschaffungskosten | | | | | |
| Stand 1.1.2017 | 211.9 | 224.0 | 35.2 | 12.1 | 483.2 |
| Investitionen | 1.1 | 10.5 | 2.3 | 11.4 | 25.2 |
| Abgänge | -0.3 | -5.9 | -5.5 | - | -11.7 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Reklassifikationen | 0.6 | 3.9 | 0.3 | -4.9 | - |
| Währungseinfluss | -8.8 | -6.0 | -1.0 | -1.8 | -17.5 |
| Stand 31.12.2017 | 204.6 | 226.6 | 31.3 | 16.8 | 479.2 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | |
| Stand 1.1.2017 | -79.8 | -179.1 | -22.9 | - | -281.8 |
| Planmässige Abschreibungen | -5.8 | -11.3 | -4.0 | - | -21.1 |
| Ausserplanmässige Abschreibungen | - | -0.1 | - | -0.3 | -0.4 |
| Abgänge | 0.1 | 5.9 | 5.2 | - | 11.2 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Reklassifikationen | -0.3 | 0.1 | 0.2 | - | - |
| Währungseinfluss | 3.4 | 4.6 | 0.7 | - | 8.7 |
| Stand 31.12.2017 | -82.4 | -180.0 | -20.7 | -0.2 | -283.3 |
| Nettobuchwert 31.12.2017 | 122.2 | 46.6 | 10.6 | 16.6 | 196.0 |

Finanzanlagen

| Mio. EUR | Darlehen | Arbeitgeberbeitragsreserven | Aktive latente Ertragssteuern | Assoziierte Gesellschaften | Total |
|--|------------|-----------------------------|-------------------------------|----------------------------|-------------|
| Nettobuchwert 1.1.2018 | 0.5 | 3.3 | 5.2 | - | 9.0 |
| Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte | | | | | |
| Stand 1.1.2018 | 0.7 | 3.3 | 5.2 | - | 9.2 |
| Zugänge | - | - | 3.1 | - | 3.2 |
| Abgänge | -0.3 | -0.8 | -0.4 | - | -1.6 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | - | - | - | - | - |
| Währungseinfluss | - | 0.1 | - | - | 0.1 |
| Stand 31.12.2018 | 0.4 | 2.6 | 7.8 | - | 10.8 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | |
| Stand 1.1.2018 | -0.2 | - | - | - | -0.2 |
| Stand 31.12.2018 | -0.2 | - | - | - | -0.2 |
| Nettobuchwert 31.12.2018 | 0.2 | 2.6 | 7.8 | - | 10.7 |
| Nettobuchwert 1.1.2017 | 0.6 | 3.6 | 2.7 | 0.3 | 7.2 |
| Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte | | | | | |
| Stand 1.1.2017 | 0.8 | 3.6 | 2.7 | 0.3 | 7.4 |
| Zugänge | - | - | 2.6 | - | 2.7 |
| Abgänge | -0.1 | - | -0.2 | - | -0.3 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | - | - | - | -0.2 | -0.2 |
| Währungseinfluss | - | -0.3 | - | - | -0.4 |
| Stand 31.12.2017 | 0.7 | 3.3 | 5.2 | - | 9.2 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | |
| Stand 1.1.2017 | -0.2 | - | - | - | -0.2 |
| Stand 31.12.2017 | -0.2 | - | - | - | -0.2 |
| Nettobuchwert 31.12.2017 | 0.5 | 3.3 | 5.2 | - | 9.0 |

Für weitere Details zu den Arbeitgeberbeitragsreserven verweisen wir auf Punkt 14. Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeverpflichtungen auf Seite 53.

Immaterielle Werte

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Nettobuchwert 1.1. | 1.5 | 1.5 |
| Anschaffungskosten | | |
| Stand 1.1. | 11.6 | 11.7 |
| Investitionen | 0.5 | 0.8 |
| Abgänge | -0.4 | -0.3 |
| Währungseinfluss | 0.3 | -0.6 |
| Stand 31.12. | 11.9 | 11.6 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | |
| Stand 1.1. | -10.1 | -10.3 |
| Planmässige Abschreibungen | -0.7 | -0.7 |
| Abgänge | 0.4 | 0.3 |
| Währungseinfluss | -0.2 | 0.5 |
| Stand 31.12. | -10.6 | -10.1 |
| Nettobuchwert 31.12. | 1.3 | 1.5 |

5. Darlehen

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|-------------------------------------|-------------|-------------|
| Aufteilung nach Fälligkeiten | | |
| Unter 1 Jahr | 15.5 | 6.7 |
| 1 bis 5 Jahre | 4.4 | 5.4 |
| Über 5 Jahre | 1.5 | 1.8 |
| Total | 21.4 | 13.8 |
| Aufteilung nach Währungen | | |
| CAD | 6.6 | 3.9 |
| CHF | - | 0.9 |
| CNY | 4.0 | - |
| EUR | 1.8 | 5.4 |
| GBP | 5.6 | - |
| USD | 3.5 | 3.7 |
| Total | 21.4 | 13.8 |

Die kurzfristigen Darlehen weisen einen Zinssatz von 2 bis 5% auf (Vorjahr von 1 bis 4%). Die langfristigen Darlehen weisen wie im Vorjahr einen Zinssatz von 0 bis 6% auf, wobei es sich mehrheitlich um Hypothekendarlehen handelt.

6. Rückstellungen

| Mio. EUR | Steuerrückstellungen | Vorsorgeverpflichtungen | Restrukturierungs-rückstellungen | Sonstige Rückstellungen | Total |
|---------------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------------|-------------|
| Buchwert 1.1.2018 | 7.6 | 6.1 | 4.8 | 13.9 | 32.3 |
| Bildung | 0.5 | 0.5 | 0.4 | 3.5 | 4.9 |
| Verwendung | - | -0.4 | -2.4 | -1.8 | -4.6 |
| Auflösung | -0.7 | -0.4 | -0.2 | -0.8 | -2.2 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | 0.1 | 0.1 |
| Währungseinfluss | 0.1 | - | - | - | 0.1 |
| Buchwert 31.12.2018 | 7.5 | 5.8 | 2.5 | 14.9 | 30.8 |
| Davon kurzfristig | - | 0.4 | 2.4 | 5.8 | 8.6 |
| Buchwert 1.1.2017 | 8.0 | 6.1 | 9.4 | 16.1 | 39.6 |
| Bildung | 2.7 | 0.5 | 0.4 | 3.1 | 6.7 |
| Verwendung | -1.1 | -0.3 | -2.8 | -3.5 | -7.6 |
| Auflösung | -1.6 | -0.1 | -2.2 | -1.4 | -5.3 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Währungseinfluss | -0.4 | - | -0.1 | -0.4 | -0.9 |
| Buchwert 31.12.2017 | 7.6 | 6.1 | 4.8 | 13.9 | 32.3 |
| Davon kurzfristig | - | 0.3 | 4.6 | 5.0 | 10.0 |

Die Steuerrückstellungen beinhalten latente sowie übrige Steuerrückstellungen gemäss Punkt 9 der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auf Seite 45.

Der Diskontierungssatz für die deutschen Vorsorgeverpflichtungen betrug 2.0% (Vorjahr 1.7%).

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich unter anderem um Rückstellungen für Garantien, Earn-out bei getätigten Akquisitionen, hängige Rechtsfälle sowie übrige personalbezogene Rückstellungen.

7. Eigenkapital

Am Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 64% (Vorjahr 65%). Die Faktoren, welche das konsolidierte Eigenkapital beeinflussten, sind im Eigenkapitalnachweis dargestellt.

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 0.6 Mio. CHF (entsprechend 0.4 Mio. EUR, zum Wechselkurs am 1.1.2003). Es setzt sich aus 9756000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 0.05 CHF und 9900000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 0.01 CHF zusammen.

Die nicht ausschüttungsfähigen, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen 6.2 Mio. EUR (Vorjahr 8.0 Mio. EUR).

| | Namenaktien A Stück 2018 | Wert pro Stück EUR 2018 | Wert Tausend EUR 2018 | Namenaktien A Stück 2017 | Wert pro Stück EUR 2017 | Wert Tausend EUR 2017 |
|---|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Eigene Aktien 1.1. | 224083¹ | 37.55 | 8415 | 279302² | 37.59 | 10499 |
| Verkauf zu (theoretischem) Verkehrswert | -60014 | 32.81 | -1969 | -57385 | 32.90 | -1888 |
| Gewinn/ (Verlust) aus Verkauf | - | - | -132 | - | - | -262 |
| Kauf zum Anschaffungswert | - | - | - | 2166 | 30.53 | 66 |
| Eigene Aktien 31.12. | 164069¹ | 38.48 | 6314 | 224083² | 37.55 | 8415 |

¹ Davon 16648 (1.1.) bzw. 6560 (31.12.) für Optionsprogramm reserviert

² Davon 21368 (1.1.) bzw. 16648 (31.12.) für Optionsprogramm reserviert

Die Aktien wurden im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen mit einem Abschlag von 30% an Kadermitarbeiter verkauft (siehe Punkt 22. Ausgegebene Aktien auf Seite 57).

Die bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 663c OR sind im Einzelabschluss der Zehnder Group AG ausgewiesen, siehe Seite 72.

8. Eventualverbindlichkeiten

Am Jahresende bestanden Garantieverpflichtungen und Bürgschaften gegenüber Dritten von 69.7 Mio. EUR (Vorjahr 68.7 Mio. EUR).

9. Verpfändete Aktiven

Von den Gesamtaktiven der Gruppe waren 14.2 Mio. EUR belastet (Vorjahr 18.4 Mio. EUR). Die Pfandbelastungen betrafen ausschliesslich Grundstücke und Gebäude.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen von 0.6 Mio. EUR (Vorjahr 0.6 Mio. EUR).

11. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Produkte an nicht voll konsolidierte Gesellschaften verkauft (Vorjahr: unwesentlicher Wert). Gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften bestanden Forderungen von 0.2 Mio. EUR (Vorjahr 0.2 Mio. EUR).

Im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, tätigte die Zehnder Group keine wesentlichen Transaktionen mit Aktionären und es bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.

Wie im Vorjahr tätigte die Zehnder Group keine wesentlichen Transaktionen mit Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften. Per Jahresende bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären.

12. Derivative Finanzinstrumente

| Mio. EUR | Aktiver Wert 31.12.2018 | Passiver Wert 31.12.2018 | Aktiver Wert 31.12.2017 | Passiver Wert 31.12.2017 | Zweck |
|--------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|-------------|
| Devisen | 0.1 | – | – | 0.1 | Absicherung |
| Total | 0.1 | – | – | 0.1 | |

13. Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die vertraglichen Miet- und Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

| Mio. EUR | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|------------------|-------------|------------|
| Bis 12 Monate | 3.3 | 3.1 |
| 13 bis 60 Monate | 7.2 | 6.1 |
| Über 60 Monate | 3.0 | 0.7 |
| Total | 13.5 | 9.9 |

14. Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeverpflichtungen

Für Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze betreffend die Vorsorgeverpflichtungen verweisen wir auf Punkt 10 auf Seite 46.

Die Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen sind auf Seite 51 ersichtlich.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

| Tausend EUR | Nominalwert 31.12.2018 | Bilanzwert 31.12.2018 | Währungs- gewinn (+)/ verlust (-) auf AGBR 2018 | Bilanzwert 31.12.2017 | Aufwand (-)/ Ertrag (+) im Personal- aufwand 2018 | Aufwand (-)/ Ertrag (+) im Personal- aufwand 2017 |
|-------------------------------|---------------------------|--------------------------|---|--------------------------|---|---|
| Patronale Vorsorgeeinrichtung | 2 624 | 2 624 | 106 | 3 339 | - 821 | - |
| Total | 2 624 | 2 624 | 106 | 3 339 | - 821 | - |

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Restrukturierungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Produktionsverlagerung von Gränichen (CH) nach Vaux-Andigny (FR) von der Patronalen Vorsorgeeinrichtung ausfinanziert. Die entsprechenden Rückstellungen der Zehnder Group wurden in derselben Höhe verwendet. Die Abnahme der Arbeitgeberbeitragsreserve und die Auflösung der Rückstellung sind nicht liquiditätswirksam.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in beiden Jahren nicht verzinst.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

| Tausend EUR | Über-/(Unter-) deckung 31.12.2018 ¹ | Wirtschaft- licher Anteil Organisation 31.12.2018 | Wirtschaft- licher Anteil Organisation 31.12.2017 | Erfolgs- wirksam im Geschäfts- jahr 2018 | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2018 | Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2018 | Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2017 |
|------------------------------------|--|--|--|--|--|---|---|
| Patronale Vorsorgeeinrichtung | 1 300 | - | - | - | - | - | - |
| Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung | 4 603 | - | - | - | 2 046 | 2 046 | 2 136 |
| Vorsorgeeinrichtungen Ausland | - | - | 2 | - | 8 122 | 8 122 | 8 040 |
| Total | 5 903 | - | 2 | - | 10 168 | 10 168 | 10 176 |

¹ Die Jahresabschlüsse 2018 der Patronalen Vorsorgeeinrichtung und der Sammelstiftung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts noch nicht verfügbar. Die Angaben zur Überdeckung 2018 entsprechen dem Wert per 31.12.2017.

15. Segmentberichterstattung

Gemäss Swiss GAAP FER 31/8 wird die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentberichterstattung offengelegt. Die Zehnder Group ist ein Systemanbieter für Innenraumklima. Mit den zwei Segmenten Europa und China & Nordamerika gliedert sich die Gruppe nach geografischen Regionen. Diese werden unabhängig voneinander geführt und ihre Unternehmensleistung wird separat beurteilt. Die Regionen China und Nordamerika werden aus Wesentlichkeitsgründen – sie machen je rund 7 bis 8% des Gesamtumsatzes aus – zusammen rapportiert.

Das Segment Europa setzt sich zusammen aus total 39 Produktions-, Verkaufs- und Verwaltungsgesellschaften in 17 europäischen Ländern. Die grössten Standorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, der Schweiz und den Niederlanden.

Das Segment China & Nordamerika setzt sich zusammen aus total zwölf Produktions-, Verkaufs- und Verwaltungsgesellschaften sowie einer assoziierten Gesellschaft. Die Standorte befinden sich in China, den USA und in Kanada.

| | | Europa | China & Nordamerika | Eliminationen | Total |
|--|-------------------|--------------|------------------------|---------------|--------------|
| 2018 | | | | | |
| Drittumsatz | Mio. EUR | 506.5 | 95.3 | – | 601.8 |
| Konzerninterner Umsatz | Mio. EUR | 2.6 | 1.9 | –4.5 | – |
| Umsatz | Mio. EUR | 509.2 | 97.2 | –4.5 | 601.8 |
| EBIT | Mio. EUR | 28.8 | 2.3 | – | 31.1 |
| | % des Umsatzes | 5.7 | 2.3 | | 5.2 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte | Mio. EUR | 20.7 | 3.7 | – | 24.4 |
| Sachanlagen | Mio. EUR | 155.1 | 40.7 | – | 195.8 |
| Personalbestand | Ø Vollzeitstellen | 2625 | 786 | – | 3412 |
| 2017 | | | | | |
| Drittumsatz | Mio. EUR | 491.1 | 91.3 | – | 582.4 |
| Konzerninterner Umsatz | Mio. EUR | 3.0 | 1.9 | –4.8 | – |
| Umsatz | Mio. EUR | 494.1 | 93.2 | –4.8 | 582.4 |
| EBIT | Mio. EUR | 21.1 | 2.4 | – | 23.5 |
| | % des Umsatzes | 4.3 | 2.6 | | 4.0 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte | Mio. EUR | 20.3 | 6.5 | – | 26.8 |
| Sachanlagen | Mio. EUR | 154.5 | 41.5 | – | 196.0 |
| Personalbestand | Ø Vollzeitstellen | 2615 | 768 | – | 3383 |

16. Umsatz

Mit 601.8 Mio. EUR lag der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 3% über Vorjahr (Vorjahr 582.4 Mio. EUR). Wechselkursbereinigt lag der Erlös 4% über Vorjahr.

Für den Umsatz nach Segmenten verweisen wir auf den Punkt 15. Segmentberichterstattung auf Seite 54.

Der Umsatz nach Regionen und Geschäftsfeldern gliedert sich wie folgt:

| | | 2018 | % | 2017 | % |
|--|----------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatz nach Regionen und Geschäftsfeldern | | | | | |
| Heizkörper Europa | Mio. EUR | 274.9 | 45.7 | 281.7 | 48.4 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | -2.4 | | 3.4 | |
| Heizkörper Nordamerika | Mio. EUR | 36.5 | 6.1 | 35.2 | 6.0 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 3.8 | | -2.0 | |
| Heizkörper China | Mio. EUR | 11.6 | 1.9 | 13.9 | 2.4 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | -16.7 | | -7.4 | |
| Total Geschäftsfeld Heizkörper | Mio. EUR | 323.0 | 53.7 | 330.9 | 56.8 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | -2.4 | | 2.3 | |
| Lüftungen Europa | Mio. EUR | 231.7 | 38.5 | 209.4 | 35.9 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 10.7 | | 7.9 | |
| Lüftungen Nordamerika | Mio. EUR | 8.5 | 1.4 | 10.3 | 1.8 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | -17.5 | | 28.7 | |
| Lüftungen China | Mio. EUR | 38.7 | 6.4 | 31.9 | 5.5 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 21.3 | | 137.3 | |
| Total Geschäftsfeld Lüftungen | Mio. EUR | 278.9 | 46.3 | 251.6 | 43.2 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 10.9 | | 16.8 | |
| Total Europa | Mio. EUR | 506.5 | 84.2 | 491.1 | 84.3 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 3.1 | | 5.3 | |
| Total Nordamerika | Mio. EUR | 45.0 | 7.5 | 45.5 | 7.8 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | -1.1 | | 3.6 | |
| Total China | Mio. EUR | 50.3 | 8.4 | 45.8 | 7.9 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 9.8 | | 60.9 | |
| Total | Mio. EUR | 601.8 | 100.0 | 582.4 | 100.0 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | 3.3 | | 8.1 | |

17. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Lizenzentnahmen | 0.1 | 0.1 |
| Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen | 0.1 | 0.3 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.3 | 3.6 |
| Total | 3.6 | 4.0 |

18. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Betriebsaufwand | -42.8 | -43.5 |
| Werbe- und Vertriebsaufwand | -62.8 | -62.7 |
| Verwaltungs- und IT-Aufwand | -22.0 | -21.7 |
| Total | -127.6 | -127.8 |

19. Finanzergebnis

Der Kursverlust von 1.3 Mio. EUR (Vorjahr 1.4 Mio. EUR) erklärt sich vorwiegend mit nicht realisierten Währungsverlusten.

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| Finanzaufwand | -0.9 | -0.9 |
| Finanzertrag | 0.1 | 0.6 |
| Kursgewinne/(Kursverluste) | -1.3 | -1.4 |
| Total Finanzergebnis | -2.0 | -1.6 |

20. Ertragssteuern

Die Steuerquote (= Steueraufwand in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern) betrug 16% (Vorjahr 24%).

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|----------------------|-------------|-------------|
| Laufende Steuern | -7.7 | -6.5 |
| Latente Steuern | 3.2 | 1.3 |
| Total Steuern | -4.6 | -5.2 |

Die Zehnder Group erwartet, dass nicht aktivierte Verlustvorträge in Höhe von 80.6 Mio. EUR (Vorjahr 84.8 Mio. EUR) in Zukunft verwendet werden können. Die latenten Steuerguthaben darauf belaufen sich auf 11.9 Mio. EUR (Vorjahr 12.0 Mio. EUR).

Die Abweichungen zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand, basierend auf dem erwarteten Ertragssteuersatz, und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand beruht auf den nachfolgend aufgeführten Einflussfaktoren. Dabei basiert der erwartete Ertragssteuersatz des Konzerns auf dem Gewinn/Verlust vor Steuern und dem im Steuerjahr geltenden Steuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften.

| Mio. EUR | 2018 | 2017 |
|--|-------------|-------------|
| Ergebnis vor Steuern | 29.0 | 21.7 |
| Erwarteter Ertragssteuersatz in % | 24 | 24 |
| Erwartete Steuern | -6.9 | -5.3 |
| Effekt aus Steuererleichterungen | 1.0 | 1.5 |
| Effekt aus nicht abzugsfähigen Kosten | -0.3 | -0.7 |
| Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge | - | -1.7 |
| Effekt aus Verwendung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge | 0.1 | 0.2 |
| Andere Effekte | 1.5 | 0.7 |
| Effektive Steuern | -4.6 | -5.2 |
| Effektiver Ertragssteuersatz in % | 16 | 24 |

21. Reingewinn je Namenaktie

Der unverwässerte Reingewinn je Namenaktie A wird mittels Division des Reingewinns exklusive Minderheitsanteile durch die total nennwertbereinigten Aktien, abzüglich der durchschnittlich von der Zehnder Group AG im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt.

Für die Berechnung des verwässerten Reingewinns je Namenaktie A werden für die ausstehenden Optionen, deren Ausübungspreis am Bilanzstichtag unter dem Marktpreis liegt (in-the-money), die Anzahl zusätzlicher Namenaktien A berechnet und diese zu den total ausstehenden nennwertbereinigten Aktien addiert.

Für das Berichtsjahr wie auch das Vorjahr ergab sich kein wesentlicher Verwässerungseffekt.

| | | 2018 | 2017 |
|---|------------|-------------|-------------|
| Reingewinn exklusive Minderheitsanteile | Mio. EUR | 22.9 | 15.4 |
| Total nennwertbereinigte Aktien | Stück | 11 736 000 | 11 736 000 |
| Durchschnittliche Anzahl eigener Aktien | Stück | 173 238 | 232 454 |
| Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A | EUR | 1.98 | 1.34 |
| Zusätzliche Aktien aus ausstehenden Optionen (in-the-money) | Stück | – | 291 |
| Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A | EUR | 1.98 | 1.34 |

Der unverwässerte bzw. verwässerte Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B beträgt ein Fünftel des unverwässerten bzw. verwässerten Reingewinns exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A.

22. Ausgegebene Aktien

Während des Jahres 2001 führte die Gesellschaft einen Mitarbeiterbeteiligungsplan ein. Dieser Plan ermöglicht den Managern von Betriebseinheiten und der Gruppenleitung, Namenaktien A zu erwerben. In den ausgegebenen Namenaktien A ist ebenfalls der Anteil des Verwaltungsrats enthalten, der die Hälfte des Honorars in Namenaktien A beziehen muss. Die Aktien werden mit einem Abschlag an die Berechtigten ausgegeben (siehe auch Vergütungsbericht ab Seite 22).

Die ausgegebenen Aktien werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet. Beim Tageswert handelt es sich um den Schlusskurs des Zuteilungstags.

Die Differenz zwischen dem Tageswert bei Zuteilung und dem Ausgabepreis wird als Personalaufwand erfasst.

Ausgegebene Aktien

| | | 2018 | 2017 |
|---------------------------------------|-------|---------|---------|
| Ausgegebene Aktien | Stück | 57 774 | 56 665 |
| Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag | CHF | 42.40 | 32.70 |
| Personalaufwand | CHF | 933 000 | 470 000 |

23. Optionen

Per 1. Januar 2012 wurde der Optionenplan ausser Kraft gesetzt. Die Berechtigungen, aus dem Plan Optionen auszuüben, bleiben gemäss Reglement bis zum Jahr 2019 bestehen. Jede Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie A zu einem im Zeitpunkt der Zuteilung festgelegten Preis. Diese Berechtigungen stellen sich wie folgt dar:

Zugeteilte Optionen

| Zuteilungstag | Ausübungsperiode | Zugeteilte Optionen Stück | Ausübungs- preis CHF | Ausstehende Optionen Stück 31.12.2018 | Ausstehende Optionen Stück 31.12.2017 |
|---------------|---------------------------|---------------------------------|----------------------------|--|--|
| 1. März 2010 | 2. März 2015–1. März 2018 | 14 080 | 37.93 | – | 6 720 |
| 1. März 2011 | 2. März 2016–1. März 2019 | 14 480 | 62.50 | 7 680 | 9 680 |
| Total | | 28 560 | | 7 680 | 16 400 |

Bei Austritt aus dem Unternehmen verfallen die Optionen. Mit dem Erreichen des Pensionsalters fällt die Sperrfrist weg. Die Optionen können in der Folge innert maximal 18 Monaten ausgeübt werden. Die Anzahl und der durchschnittliche Ausübungspreis setzen sich wie folgt zusammen:

Ausstehende Optionen

| | Durchschnitt- licher Aus- übungspreis CHF 2018 | Optionen Stück 2018 | Durchschnitt- licher Aus- übungspreis CHF 2017 | Optionen Stück 2017 |
|--|--|---------------------------|--|---------------------------|
| Ausstehende Optionen per 1.1. | 52.99 | 16 400 | 45.92 | 21 440 |
| Gelöschte Optionen | 45.51 | –6 480 | 25.96 | –4 320 |
| Ausgeübte Optionen | 42.95 | –2 240 | 34.17 | –720 |
| Ausstehende Optionen per 31.12. | 62.50 | 7 680 | 52.99 | 16 400 |
| Ausübbarere Optionen per 31.12. | 62.50 | 7 680 | 52.99 | 16 400 |

Die ausstehenden Optionen werden mit eigenen Aktien abgesichert.

24. Akquisitionen

Im Berichtsjahr wurden folgende Akquisitionen getätigt:

Per 1. Januar 2018 erwarb die Zehnder Group 100% der Anteile an der Firma InteliVENT OÜ mit Sitz in Tallinn (Estland). Die Firma wurde umbenannt in Zehnder Baltics OÜ. Vom Kaufpreis im Umfang von 1.8 Mio. EUR wurden 1.4 Mio. EUR in bar bezahlt und 0.4 Mio. EUR als Earn-out verbucht.

Per 12. Januar 2018 akquirierte die Hydro-Air Components, Inc. mit Sitz in Buffalo NY (USA) Anlagen und Markenname der Firma NuClimate Air Quality Systems, Inc. mit Sitz in Syracuse NY (USA). Der Kaufpreis von 1.1 Mio. USD wurde in bar bezahlt.

Diese beiden Transaktionen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung der Zehnder Group.

Des Weiteren erwarb die Zehnder Group per 1. September 2018 die finnische Enervent-Gruppe. Zu diesem Zweck wurden die beiden Gesellschaften Ventener AB mit Sitz in Täby (Schweden) sowie die Exvent AS mit Sitz in Bekkestua (Norwegen) erworben sowie eine Übernahme-Gesellschaft gegründet (Enervent Zehnder OY mit Sitz in Porvoo, Finnland), welche die Assets der finnischen Enervent OY akquirierte. Der Kaufpreis betrug 6.8 Mio. EUR. Damit erwarb die Gruppe Nettovermögenswerte in Höhe von 1.5 Mio. EUR. Dies beinhaltete Umlaufvermögen von 2.1 Mio. EUR und Anlagevermögen von 0.2 Mio. EUR sowie Verbindlichkeiten über 0.8 Mio. EUR. Der sich ergebende Goodwill belief sich auf 5.3 Mio. EUR und wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. In 2018 hat die Enervent-Gruppe mit 3.8 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen.

Im Vorjahr wurde keine wesentliche Akquisition getätigt.

25. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die Zehnder Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital.

Falls die aktivierungsfähigen Teile des erworbenen Goodwills aktiviert und über fünf Jahre amortisiert worden wären, hätten sich folgende Werte ergeben:

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

| | | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------|-------------------|-------------------|
| Ausgewiesenes Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile | Mio. EUR | 283.1 | 271.2 |
| Eigenfinanzierungsgrad | % | 64.2 | 64.6 |
| Anschaffungswert Goodwill | | | |
| Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs | Mio. EUR | 117.5 | 117.5 |
| Zugänge ¹ | Mio. EUR | 7.5 | – |
| Stand am Ende des Geschäftsjahrs | Mio. EUR | 125.0 | 117.5 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | |
| Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs | Mio. EUR | – 106.9 | – 102.9 |
| Abschreibungen laufendes Jahr | Mio. EUR | – 4.5 | – 4.0 |
| Stand am Ende des Geschäftsjahrs | Mio. EUR | – 111.4 | – 106.9 |
| Theoretischer Nettobuchwert Goodwill | Mio. EUR | 13.6 | 10.6 |
| Theoretisches Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill | Mio. EUR | 296.7 | 281.8 |
| Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad | % | 65.3 | 65.5 |

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Ergebnisse

| | | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------|-------------------|-------------------|
| Ausgewiesener Jahresgewinn | Mio. EUR | 24.5 | 16.5 |
| Theoretische Abschreibung auf Goodwill | Mio. EUR | – 4.5 | – 4.0 |
| Jahresgewinn nach Goodwill-Abschreibung | Mio. EUR | 20.0 | 12.5 |

¹ 5.3 Mio. EUR aus dem Erwerb von Enervent Zehnder OY, Finnland, 1.4 Mio. EUR aus dem Erwerb von InteliVENT OÜ, Estland (Zehnder Baltics OÜ) sowie 0.8 MEUR bezüglich dem Kauf eines Geschäftsteils von NuClimate Air Quality Systems, Inc., USA (2018)

26. Offenlegung von Vergütungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Wir verweisen auf den Vergütungsbericht ab Seite 22.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt weder aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken noch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung 2018 wurde vom Verwaltungsrat am 22. Februar 2019 genehmigt.

Übersicht Gesellschaften

Stand 31.12.2018, Länder in alphabetischer Reihenfolge

| | | Tätigkeit | Grundkapital | Kapital- anteil % | Konsolidiert |
|------------------------|---|-----------|----------------|----------------------|--------------|
| Belgien | | | | | |
| Mechelen | Zehnder Group Belgium nv/sa | V | 800010 | 100 | voll |
| China | | | | | |
| Dachang | Dachang Zehnder Indoor Climate Co., Ltd. | P | 200 000 000 | 73 | voll |
| Peking | Eric & Bason Building Environment Technologies Co., Ltd. | V | 8 400 000 | 36 | at equity |
| Peking | Zehnder (China) Indoor Climate Co., Ltd. | V | 228 250 000 | 73 | voll |
| Pinghu | Nather Ventilation System Co., Ltd. | V/P | 60 000 000 | 76 | voll |
| Pinghu | Zhejiang Nather Water Treatment Technology Co., Ltd. | V | 0 ¹ | 39 | voll |
| Shanghai | Shanghai Nather Air Technology Co., Ltd. | V | 3 200 000 | 76 | voll |
| Shanghai | Shanghai Zehnder Comfosystems Co., Ltd. | V | USD 400 000 | 100 | voll |
| Deutschland | | | | | |
| Lahr | Zehnder Group Deutschland GmbH | V | 2 000 000 | 100 | voll |
| Lahr | Zehnder GmbH | P | 25 000 000 | 100 | voll |
| Lahr | Zehnder Group Deutschland Holding GmbH | A | 2 100 000 | 100 | voll |
| Lahr | Zehnder Group Grundstücksverwaltungs-GmbH | A | 1 100 000 | 100 | voll |
| Lahr | Zehnder Logistik GmbH | A | 250 000 | 100 | voll |
| Reinsdorf | Paul dPoint Technologies GmbH | V | 25 000 | 100 | voll |
| Reinsdorf | Paul Wärmerückgewinnung GmbH | P | 2 100 000 | 100 | voll |
| Estland | | | | | |
| Tallinn | Zehnder Baltics OÜ | V | 2 556 | 100 | voll |
| Finnland | | | | | |
| Porvoo | Enervent Zehnder OY | V/P | 250 000 | 100 | voll |
| Frankreich | | | | | |
| Evry | Zehnder Group France | V | 7 225 230 | 100 | voll |
| Evry | Zehnder Group Participations SAS | A | 7 744 000 | 100 | voll |
| Saint-Quentin | HET Transport & Logistique SAS | A | 687 000 | 100 | voll |
| Vaux-Andigny | Zehnder Group Vaux Andigny SAS | P | 4 200 000 | 100 | voll |
| Grossbritannien | | | | | |
| Camberley | Zehnder Group UK Ltd | V | 3 500 002 | 100 | voll |
| Camberley | Zehnder Group UK Holdings Ltd | A | 20 000 000 | 100 | voll |
| Lenham | Zehnder Group Lenham Ltd | P | 3 400 002 | 100 | voll |
| St. Peter Port | Zehnder Group Finance Ltd | A | EUR 5 000 000 | 100 | voll |
| Italien | | | | | |
| Campogalliano | Zehnder Group Italia S.r.l. | V | 80 000 | 100 | voll |
| Kanada | | | | | |
| Vancouver | Core Energy Recovery Solutions Inc. (vormals dPoint Technologies Inc.) | V/P | 18 766 213 | 100 | voll |
| Niederlande | | | | | |
| Zwolle | Zehnder Group Zwolle B.V. | P | 908 000 | 100 | voll |
| Zwolle | Zehnder Group Nederland B.V. | V | 18 000 | 100 | voll |
| Norwegen | | | | | |
| Bekkestua | Exvent AS | V | 250 000 | 100 | voll |

¹ Zum Bilanzstichtag wurde das Grundkapital noch nicht eingezahlt. Die Einzahlung von 5 Mio. CNY ist im Februar 2019 fällig.

| | | Tätigkeit | Grundkapital | Kapital- anteil % | Konsolidiert |
|------------------------------|---|-----------|--------------|----------------------|--------------|
| Österreich | | | | | |
| Wien | Zehnder Österreich GmbH | V | 5 000 | 100 | voll |
| Polen | | | | | |
| Bolesławiec | Zehnder Group Bolesławiec Sp. z o.o. | P | 51 280 000 | 100 | voll |
| Wrocław | Zehnder Polska Sp. z o.o. | V | 4 000 000 | 100 | voll |
| Russland | | | | | |
| Moskau | ООО „Zehnder GmbH“, Russia | V | 1 866 410 | 100 | voll |
| Schweden | | | | | |
| Motala | Zehnder Group Nordic AB | V | 6 400 000 | 100 | voll |
| Motala | Zehnder Group Motala AB | P | 120 000 | 100 | voll |
| Täby | Ventener AB | V | 50 000 | 100 | voll |
| Schweiz | | | | | |
| Gränichen | Zehnder Group AG | A | 586 800 | | voll |
| Gränichen | Zehnder Group Produktion Gränichen AG | P | 2 900 000 | 100 | voll |
| Gränichen | Zehnder Group International AG | A | 1 000 000 | 100 | voll |
| Gränichen | Zehnder Group Schweiz AG | V | 500 000 | 100 | voll |
| Gränichen | Zehnder Group Swiss Property AG | A | 2 000 000 | 100 | voll |
| Spanien | | | | | |
| Cerdanyola del Vallès | Zehnder Group Iberica Indoor Climate, S.A. | V | 300 500 | 100 | voll |
| Tschechische Republik | | | | | |
| Prag | Zehnder Group Czech Republic s.r.o. | V | 200 000 | 100 | voll |
| Türkei | | | | | |
| Manisa | Hotpan Isitma Sistemleri Pazarlama ve Ticaret Aş | V | 50 004 | 100 | voll |
| Manisa | Sanpan Isitma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Aş | V/P | 46 184 564 | 100 | voll |
| Istanbul | Zehnder Group İç Mekan İklimlendirme Sanayi Ticaret Ltd Şti | V | 3 525 000 | 100 | voll |
| USA | | | | | |
| Buffalo NY | Hydro-Air Components, Inc. | V/P | 55 950 | 100 | voll |
| Hampton NH | Zehnder America, Inc. | V | 10 | 100 | voll |
| Ward Hill MA | Runtal North America, Inc. | V/P | 193 522 | 100 | voll |
| Ward Hill MA | Zehnder Group US Holdings, Inc. | A | 30 | 100 | voll |

Grundkapital, sofern nicht anders angegeben, in entsprechender Landeswährung

P: Produktion
V: Verkauf
A: Andere Funktionen



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Zehnder Group AG, Gränichen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zehnder Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 38 – 61) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Umsatzerfassung

Prüfungssachverhalt

Die konsolidierte Erfolgsrechnung der Zehnder-Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von insgesamt EUR 601.8 Mio. aus.

Umsatz wird verbucht, wenn die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, auf den Kunden übertragen wurden, der Ertrag sowie die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist.

Es besteht das Risiko, dass der Umsatz aufgrund von dolosen Handlungen zu hoch ausgewiesen wird, weil sich die Geschäftsleitungen der Gruppe und lokaler Einheiten möglicherweise unter Druck fühlen, die Leistungsziele zu erreichen. Zudem ist der Umsatz eine wichtige Komponente zur Messung der Gruppenleistung.

Es besteht ausserdem das Risiko, dass die Umsatzerfassung nicht zum richtigen Zeitpunkt erfolgt, oder dass Rabatte, Gutschriften und andere Preisnachlässe nicht weisungsgerecht bewilligt und verbucht werden.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns in Bezug auf die Umsatzerfassung untersucht, einschliesslich der für die Rabatte, Gutschriften und anderen Preisnachlässe angewandten Bewilligungs- und Erfassungskriterien.

Aufgrund der Abhängigkeit der Umsatzerfassung und Abbildung von Rabatten und übrigen Preisnachlässen vom automatisierten IT-Umfeld beurteilten wir zudem die Integrität des allgemeinen IT-Kontrollumfelds und der wichtigsten Prozesskontrollen, welche die vollständige, korrekte und periodengerechte Verbuchung von Umsatztransaktionen sicherstellen. Überdies testeten wir die Wirksamkeit von Kontrollen bezüglich Rabatten, Gutschriften und anderen Preisnachlässen.

Wir identifizierten Transaktionen, welche vom Standardprozess abweichen und validierten auf Stichprobenbasis deren Existenz und Genauigkeit durch Abgleich mit zugrundeliegenden Dokumenten. Im Weiteren analysierten wir spezifische Buchungseinträge.

Wir führten eine Trendanalyse pro rechtliche Einheit durch, indem wir unter Einbezug von internen Referenzwerten und Informationen zu Marktentwicklungen die berichteten Umsätze mit unseren Erwartungen verglichen.

Wir haben zudem die Offenlegung zur Umsatzerfassung in der Konzernrechnung auf deren Angemessenheit überprüft.

Weitere Informationen zum Umsatz sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 12, Seite 46
- Anhang 15 und 16, Seite 54 und 55



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Markus Forrer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 22. Februar 2019

KPMG AG, Landis+Gyr-Strasse 1, 6300 Zug

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Bilanz der Zehnder Group AG

| Mio. CHF | Erläuterungen ab Seite 69 | 31. Dezember 2018 | 31. Dezember 2017 |
|---|------------------------------|----------------------|----------------------|
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel | | 0.5 | 1.1 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1 | 6.3 | 10.4 |
| Umlaufvermögen | | 6.7 | 11.5 |
| Finanzanlagen | 2 | 78.3 | 102.9 |
| Beteiligungen | 3 | 376.1 | 355.5 |
| Anlagevermögen | | 454.4 | 458.4 |
| Total Aktiven | | 461.1 | 469.9 |
| Passiven | | | |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 4 | 6.6 | 32.0 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 5 | 0.4 | 0.3 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 1.5 | 2.4 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 8.5 | 34.7 |
| Rückstellungen | | 60.4 | 60.0 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 60.4 | 60.0 |
| Aktienkapital | 6 | 0.6 | 0.6 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 46.5 | 46.5 |
| Freiwillige Gewinnreserve | | | |
| • Freiwillige Gewinnreserve | | 4.2 | 4.2 |
| • Bilanzgewinn | | | |
| – Gewinnvortrag | | 327.5 | 307.5 |
| – Jahresgewinn | | 20.4 | 25.7 |
| Eigene Aktien | 7 | –6.9 | –9.3 |
| Eigenkapital | | 392.3 | 375.2 |
| Total Passiven | | 461.1 | 469.9 |

Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG

| Mio. CHF | Erläuterungen ab Seite 69 | 2018 | 2017 |
|---|------------------------------|-------------|-------------|
| Beteiligungsertrag | | 20.7 | 29.5 |
| Übrige betriebliche Erträge | | 2.7 | 2.5 |
| Betriebsertrag | | 23.5 | 32.0 |
| Personalaufwand | | -1.7 | -1.7 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -2.2 | -2.3 |
| Wertberichtigung auf Darlehen und Beteiligungen | | -0.2 | -2.3 |
| Betriebsergebnis | | 19.3 | 25.7 |
| Finanzertrag | | 4.6 | 17.2 |
| Finanzaufwand | | -3.5 | -16.5 |
| Direkte Steuern | | -0.1 | -0.7 |
| Jahresgewinn | | 20.4 | 25.7 |

Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag entspricht den Dividendeneinnahmen der Gesellschaft. Diese werden generell vor Abzug der darauf entfallenden Quellensteuern ausgewiesen.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

Aktienbasierte Vergütung

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der allfälligen Zahlung der Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

Beteiligungen

Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Gruppengesellschaften werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemeiner Kommentar

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Gewinnentwicklung der Zehnder Group AG aufgrund des reinen Holdingcharakters der Gesellschaft nichts über die aktuelle oder zukünftige Ertragskraft der Zehnder Group aussagt. Massgebend für die vom Verwaltungsrat beantragte Dividende ist die Entwicklung der Gruppe, die in der konsolidierten Jahresrechnung der Zehnder Group – und nicht im Einzelabschluss der Zehnder Group AG – ihren Niederschlag findet. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Dividendenpolitik zielt darauf ab, rund 30 bis 50% des konsolidierten Gewinns der Zehnder Group an die Aktionäre auszuschütten.

1. Übrige kurzfristige Forderungen

| Mio. CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|------------|-------------|
| Übrige kurzfristige Forderungen an Dritte | 0.4 | 0.4 |
| Übrige kurzfristige Forderungen an Gruppengesellschaften | 5.9 | 10.0 |
| Total | 6.3 | 10.4 |

2. Finanzanlagen

| Mio. CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-----------------------------------|-------------|--------------|
| Darlehen an Dritte | 0.2 | 0.2 |
| Darlehen an Gruppengesellschaften | 78.1 | 102.7 |
| Total | 78.3 | 102.9 |

3. Beteiligungen

Die direkt oder indirekt gehaltenen Mehrheitsbeteiligungen, die für die Beurteilung der Gesellschaft massgeblich sind, sind in der Übersicht über die Gesellschaften auf den Seiten 60 bis 61 des Geschäftsberichts tabellarisch dargestellt.

4. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| Mio. CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|------------------------------------|------------|-------------|
| Bankverbindlichkeiten | 6.3 | 3.9 |
| Darlehen von Gruppengesellschaften | 0.3 | 28.0 |
| Total | 6.6 | 32.0 |

Die Zunahme der Bankverbindlichkeiten erfolgte aufgrund der Neuaufnahme von Festvorschüssen.

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| Mio. CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|------------|------------|
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 0.4 | 0.3 |
| Total | 0.4 | 0.3 |

6. Aktienkapital

| | Namen- aktien A Stück 2018 | Namen- aktien B Stück 2018 | Wert CHF 2018 | Namen- aktien A Stück 2017 | Namen- aktien B Stück 2017 | Wert CHF 2017 |
|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| Bestand Namenaktien A per 1.1. | 9 756 000 | | 487 800 | 9 756 000 | | 487 800 |
| Bestand Namenaktien B per 1.1. | | 9 900 000 | 99 000 | | 9 900 000 | 99 000 |
| Bestand per 31.12. | 9 756 000 | 9 900 000 | 586 800 | 9 756 000 | 9 900 000 | 586 800 |

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 0.6 Mio. CHF (entsprechend 0.4 Mio. EUR, zum Wechselkurs am 1.1.2003). Es setzt sich aus 9 756 000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 0.05 CHF und 9 900 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 0.01 CHF zusammen.

Die nicht kotierten Namenaktien B (Nominalwert 0.01 CHF) befinden sich direkt oder indirekt im Besitz der Familien Zehnder oder ihnen nahestehender Personen. Der überwiegende Teil der Namenaktien B ist im Eigentum der Graneco AG (CH).

7. Eigene Aktien

Die Entwicklung dieser Position ist aus unten stehender Tabelle ersichtlich.

| | Namenaktien A Stück 2018 | Wert pro Stück CHF 2018 | Wert CHF 2018 | Namenaktien A Stück 2017 | Wert pro Stück CHF 2017 | Wert CHF 2017 |
|---|--------------------------------|-------------------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| Eigene Aktien per 1.1. Handelsbestand | 207 435 | 41.19 | 8 544 467 | 257 934 | 41.27 | 10 643 750 |
| Verkäufe | -57 774 | 37.51 | -2 167 103 | -56 665 | 35.68 | -2 021 625 |
| Gewinn/(Verlust) aus Verkauf | | | -165 161 | | | -278 661 |
| Käufe | - | - | - | 2 166 | 33.15 | 71 803 |
| Reklassifikationen | 7 848 | 39.03 | 306 335 | 4 000 | 32.30 | 129 200 |
| Eigene Aktien per 31.12. Handelsbestand | 157 509 | 41.39 | 6 518 538 | 207 435 | 41.19 | 8 544 467 |
| Eigene Aktien per 1.1. Long-Term Stock Option Plan | 16 648 | 44.35 | 738 404 | 21 368 | 41.69 | 890 860 |
| Verkäufe | -2 240 | 37.93 | -84 963 | -720 | 17.28 | -12 442 |
| Gewinn/(Verlust) aus Verkauf | | | 12 611 | | | -10 814 |
| Reklassifikationen | -7 848 | 39.03 | -306 335 | -4 000 | 32.30 | -129 200 |
| Eigene Aktien per 31.12. Long-Term Stock Option Plan | 6 560 | 54.83 | 359 716 | 16 648 | 44.35 | 738 404 |
| Total Wertpapiere per 1.1. | 224 083 | | 9 282 870 | 279 302 | | 11 534 610 |
| Total Wertpapiere per 31.12. | 164 069 | | 6 878 254 | 224 083 | | 9 282 870 |

Die an die Verwaltungsräte zugeteilten eigenen Aktien sind im Vergütungsbericht ab Seite 22 dargestellt.

8. Anzahl Vollzeitstellen

Die Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

9. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Garantieverpflichtungen und Bürgschaften zugunsten von Verpflichtungen der Tochtergesellschaften in der Höhe von 76.8 Mio. CHF (Vorjahr 78.6 Mio. CHF) abgegeben.

Die Gesellschaft hat für zwei Tochtergesellschaften eine Mietgarantie übernommen. Diese Garantie ist der Höhe nach unbegrenzt. Die Gesellschaft hat sich zum Ausgleich des die freien Rücklagen übersteigenden Verlusts einer Tochtergesellschaft verpflichtet. Diese Verpflichtung ist der Höhe nach unbegrenzt.

Die Gesellschaft gehört einer Mehrwertsteuergruppe an, in der alle schweizerischen Gesellschaften der Zehnder Group zusammengefasst sind, und haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden dieser Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

10. Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse

Gemäss den dem Verwaltungsrat zur Verfügung stehenden Informationen hielten am Bilanzstichtag folgende Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals der Zehnder Group AG:

- Graneco AG, Gränichen (CH): 15 720 Namenaktien A und 9 775 600 Namenaktien B, entsprechend einer Stimmeteiligung von 49.8% (Vorjahr 49.8%),
- Credit Suisse Funds AG, Zürich (CH): 1 150 356 Namenaktien A, entsprechend einer Stimmeteiligung von 5.9% (Vorjahr 6.9%),
- VERAISON SICAV – Engagement Fund, Zürich (CH): 1 173 600 Namenaktien A, entsprechend einer Stimm-beteiligung von 6.0% (Vorjahr: 3.3%).

Für Meldungen zur Offenlegung von Beteiligungen verweisen wir auf die Webseite der SIX Swiss Exchange: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html?companyId=ZEHNDER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung inklusive der ihnen nahestehenden Personen hielten am Bilanzstichtag folgende Beteiligungen:

| Verwaltungsrat und Gruppenleitung | Namen- aktien A Stück ¹ 2018 | Namen- aktien A Stück ¹ 2017 | Namen- aktien B Stück ² 2018 | Namen- aktien B Stück ² 2017 | Optionen Stück 2018 | Optionen Stück 2017 |
|---|--|--|--|--|---------------------------|---------------------------|
| Dr. Hans-Peter Zehnder ⁴ VR-Präsident, CEO a.i. vom 5. Februar bis 31. Dezember 2018 | 198 348 1.0 % ³ | 180 587 0.9 % ³ | 20 000 0.1 % ³ | 20 000 0.1 % ³ | 320 | 320 |
| Thomas Benz VR-Vizepräsident | 32 951 0.2 % ³ | 30 667 0.2 % ³ | – | – | – | – |
| Dr. Urs Buchmann Mitglied des Verwaltungsrats | 14 614 0.1 % ³ | 12 331 0.1 % ³ | – | – | – | – |
| Riet Cadonau Mitglied des Verwaltungsrats | 8 260 | 6 166 | – | – | – | – |
| Jörg Walther Mitglied des Verwaltungsrats | 4 348 | 2 254 | – | – | – | – |
| Milva Zehnder Mitglied des Verwaltungsrats | 3 162 | 1 639 | – | – | – | – |
| Dominik Berchtold Vorsitzender der Gruppenleitung, CEO bis 2. Februar 2018 | 12 896 0.1 % ³ | 30 577 0.2 % ³ | – | – | 320 | 640 |
| Matthias Huenerwadel Designierter CEO ab 12. November 2018 | – | – | – | – | – | – |
| René Grieder CFO | 10 150 0.1 % ³ | 8 000 | – | – | 240 | 240 |
| Tomasz Juda Competence Center Radiators | 800 | 800 | – | – | 240 | 480 |
| Cyril Peysson Sales Europe / Middle East / Africa (EMEA) | 38 271 0.2 % ³ | 35 026 0.2 % ³ | – | – | 320 | 640 |
| Olaf Schulte Competence Center Comfosystems | 475 | 475 | – | – | 240 | 240 |

¹ Anteile davon können, sofern sie unter dem Mitarbeiter-Aktienbeteiligungs-Programm erworben worden sind, einer Verkaufssperre unterliegen (siehe Vergütungsbericht ab Seite 22).

² Die Namenaktien B sind nicht kotiert.

³ Stimmrechtsanteil in % (nur sofern $\geq 0.1\%$)

⁴ Ohne Graneco AG, an welcher Dr. Hans-Peter Zehnder mit 51.1% beteiligt ist.

11. Honorar der Revisionsstelle

Die Revisionsdienstleistungen für Einzelabschluss und Konzernrechnung betragen 90 900 CHF (Vorjahr 102 600 CHF). Im Berichtsjahr wurden keine weiteren prüfungsnahen Dienstleistungen in Rechnung gestellt (Vorjahr 3 267 CHF).

Antrag über die Gewinnverwendung

CHF

| | |
|--|--------------------|
| Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt | |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 327 452 714 |
| Jahresgewinn 2018 gemäss Erfolgsrechnung | 20 428 449 |
| Bilanzgewinn | 347 881 164 |

Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Gewinnverwendung zu beschliessen:

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Ausschüttung einer Dividende | 9 388 800 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 338 492 364 |
| Total Gewinnverwendungsantrag | 347 881 164 |

Da die gesetzlichen Gewinnreserven 20% des Aktienkapitals erreicht haben, kann auf eine entsprechende Zuweisung verzichtet werden.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Zehnder Group AG, Gränichen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zehnder Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 66 – 73) für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Beteiligungen

Prüfungssachverhalt

Der Bilanzwert der von Zehnder Group AG gehaltenen Beteiligungen beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 376.1 Mio. Die Gruppenleitung überprüft jährlich, ob Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen auf den einzelnen Beteiligungen bestehen. Falls solche Anzeichen bestehen, wird die Werthaltigkeit auf der Basis eines Discounted-Cash-Flow („DCF“) Modells überprüft. In diesem DCF-Modell werden verschiedene Annahmen getroffen, die einen wesentlichen Einfluss auf den ermittelten Wert der Beteiligung haben.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die durch die Gruppenleitung vorgenommenen Beteiligungsbewertungen beurteilt. Insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde, die Berechnungen nachvollziehbar und die getroffenen Annahmen der Gruppenleitung angemessen sind.

Bezogen auf Beteiligungen, für welche aufgrund von qualitativen und quantitativen Faktoren eine detaillierte DCF-Bewertung durchgeführt wurde, haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektivem Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Gruppenleitung und mit den vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen einschliesslich der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Abzinsungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen unter Berücksichtigung der bisher erreichten Prognosegenauigkeit.

Falls der ermittelte Wert einer Beteiligung unter dem Buchwert lag, haben wir überprüft, dass eine entsprechende Wertberichtigung gebucht wurde.

Weitere Informationen zur Bewertung der Beteiligungen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze „Beteiligungen“, Seite 68



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der auf Seite 74 abgebildete Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Markus Forrer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 22. Februar 2019

KPMG AG, Landis+Gyr-Strasse 1, 6300 Zug

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Weitere Informationen für Investoren

Für weitere Informationen:

Zehnder Group AG
Investor Relations
Moortalstrasse 1
5722 Gränichen (CH)

Telefon + 41 62 855 15 21
investor-relations@zehndergroup.com
www.zehndergroup.com

Medienmitteilungen
www.zehndergroup.com/de/news

Namenaktie A

| | |
|-----------|------------|
| Valor | 27 653 461 |
| SIX | ZEHN |
| Bloomberg | ZEHN SW |
| Reuters | ZEHN S |

Gemäss Art. 10 der Statuten gilt die Opting-out-Klausel.

Namenaktie B (nicht kotiert)

Valor 13 312 654

Gesellschaftskalender

| | |
|--|------------|
| Generalversammlung 2019 | 28.3.2019 |
| Ex-Dividendendatum | 1.4.2019 |
| Dividendenzahlung | 3.4.2019 |
| Halbjahresbericht | 26.7.2019 |
| Ende Geschäftsjahr | 31.12.2019 |
| Jahresumsatz 2019 | 17.1.2020 |
| Geschäftsbericht 2019 | 26.2.2020 |
| Bilanzmedienkonferenz und Analystenmeeting | 26.2.2020 |
| Generalversammlung 2020 | 2.4.2020 |

Impressum

Herausgeber

Zehnder Group AG
Moortalstrasse 1
5722 Gränichen (CH)

Telefon +41 62 855 15 21
investor-relations@zehndergroup.com
www.zehndergroup.com

Gesamtkonzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Copyright

© 2019 Zehnder Group AG

Der Geschäftsbericht liegt in Deutsch und Englisch vor.
Die deutsche Version ist massgebend.

Die Online-Versionen sind unter www.zehndergroup.com/de/investor-relations/berichte-und-praesentationen publiziert.

Aktionärsinformationen

Die Zehnder Group informiert die interessierten Kreise regelmässig über den Geschäftsgang und wichtige Ereignisse in der Gruppe. Falls Sie die Medienmitteilungen zugestellt erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter der vorhergehenden Adresse oder tragen Sie sich direkt auf unserer Webseite ein:

www.zehndergroup.com/de/investor-relations/berichte-und-praesentationen

Firmenprofil

Die weltweit tätige Zehnder Group verbessert die Lebensqualität durch hervorragende Lösungen für das Raumklima. Sie entwickelt und fertigt ihre Produkte in 15 eigenen Werken, wovon sich fünf in China und Nordamerika befinden. Der Vertrieb in mehr als 70 Länder erfolgt über eigene lokale Verkaufsgesellschaften und Vertretungen.

Die Produkte und Systeme zur Heizung und Kühlung, komfortablen Raumlüftung und Luftreinigung von Räumen zeichnen sich durch überdurchschnittliche Energieeffizienz und herausragendes Design aus. In ihren Geschäftsfeldern gehört die Zehnder Group mit Marken wie Zehnder, Runtal, Acova, Bisque, Greenwood, Paul, Core und Enervent zu den Markt- und Technologieführern.

Die Zehnder Group hat ihren Hauptsitz seit 1895 in Gränichen (CH), beschäftigt weltweit rund 3500 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von 602 Mio. EUR. Die Gesellschaft ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorensymbol ZEHN/Valorennummer 27653 461). Die nicht kotierten Namenaktien B gehören den Familien Zehnder und ihnen nahestehenden Personen.

Zehnder Group AG

Moortalstrasse 1

5722 Gränichen (CH)

T +41 62 855 15 21

investor-relations@zehndergroup.com

www.zehndergroup.com